

Versuchsberichte zur Pflanzenproduktion

Landessortenversuche 2018

Kultur: Kartoffeln

Konventioneller Anbau



Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit wird allen die am Gelingen der Versuche und an der Entstehung dieses Versuchsberichtes mitgewirkt haben gedankt. Insbesondere gilt der Dank den Kollegen vom Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz, (Herrn Mohr, Herrn Dr. Anderl) und den Kollegen von der Bayrischen Landesanstalt für Landwirtschaft (Herrn Kellermann und Herrn Eckl) für das freundliche zur Verfügung stellen der Versuchsergebnisse.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Versuchsorte, Witterungsverlauf und Erläuterungen	3 – 6
Pflanzgutvermehrungsflächen Baden-Württemberg 2018	7
Prüfstellen und allgemeine Angaben	8
Geprüfte Sortimente und Sorten	9 – 10

LSV Ergebnisse

Sehr frühe Speisesorten

2018	RB Freiburg	Folien- / Freilandanbau: Ertrag, Sortierung, Bonituren	11 – 12
2018	RB Freiburg	Grafik: Ertragsvergleich Folien- / Freilandanbau	13 – 14
2016 – 18	RB Freiburg	Folienanbau: Ertrag, Sortierung, Bonituren	15 – 17
2018	Baden-Württemberg	Freilandanbau: Ertrag, Sortierung, Bonituren	18 – 20
2018	Baden-Württemberg; Rheinland –Pfalz; Bayern	Grafik: Ertragsvergleich der Sorten Freilandanbau	21 – 22
2016 – 18	Baden-Württemberg	Freilandanbau: Ertrag, Sortierung, Bonituren	23 – 25

Frühe Speisesorten

2018	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bonituren	26 – 28
2018	Baden-Württemberg; Rheinland –Pfalz; Bayern	Grafik: Ertragsvergleich der Sorten	29 – 30
2016 – 18	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bonituren	31 – 33
2018	Baden-Württemberg	Grafik: Lagerverhalten der Sorten	34

Mittelfrühe Speisesorten

2018	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bonituren	35 – 38
2018	Baden-Württemberg; Rheinland –Pfalz; Bayern	Grafik: Ertragsvergleich der Sorten	39 – 40
2016 – 18	Baden-Württemberg	Ertrag, Sortierung, Bonituren	41 – 43
2018	Baden-Württemberg	Grafik: Lagerverhalten der Sorten	44

Knollenbonituren

2016 – 18	Baden-Württemberg	Sehr frühe Sorten: Boniturergebnisse	46 – 47
2016 – 18	Baden-Württemberg	Frühe Sorten: Boniturergebnisse	48 – 49
2016 – 18	Baden-Württemberg	Mittelfrühe Sorten: Boniturergebnisse	50 – 51

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung

Erläuterungen zu den Boniturstellen		52	
2018	Baden-Württemberg	Sehr frühe bis mittelfrühe Sorten: Speisewertprüfung	53 – 55
2016 – 18	Baden-Württemberg	Sehr frühe bis mittelfrühe Sorten: Speisewertprüfung	56 – 62

Sortenbeschreibungen

63 – 66

Sortenratgeber Kartoffeln 2019

67 – 68

Impressum

68

Informationen für die Pflanzenproduktion 2018

Kartoffeln, Reifegruppe sehr früh, früh, mittelfrüh, konventioneller Anbau.
 Ergebnisse der von den Regierungspräsidien durchgeführten Landessortenversuche 2018 mit Kartoffeln.
 Erstellt im Auftrag des MLR von dem Landwirtschaftlichen Technologiezentrum Augustenberg
 Außenstelle Donaueschingen

Versuchsort	Versuchsdurchführung	Konventioneller Anbau		
		Reifegruppe		
		sehr früh	früh	mittelfrüh
<u>Regierungsbezirk Stuttgart:</u>				
Bönnigheim	Landratsamt Heilbronn, LTZ – Außenstelle Donaueschingen	X	X	X
<u>Regierungsbezirk Freiburg:</u>				
Hartheim-Feldkirch	LTZ – Außenstelle Donaueschingen	X Folie und Freiland	X	-
Donaueschingen	LTZ – Außenstelle Donaueschingen	-	X	X
Anzahl Standorte		2	3	2
Anzahl Sorten		12	10	17

Koch- und Geschmacksprüfung

Die Koch- und Geschmacksprüfung im Rahmen der Landessortenversuche mit Kartoffeln wurde am 13.11.2018 an der LTZ - Außenstelle Donaueschingen durchgeführt. Mit 70 fachkundigen Teilnehmern aus Praxis, Handel, Genossenschaften, Züchternvertretern und Officialberatung wurden in diesem Jahr 15 Sorten aus konventionellem Anbau auf ihre Qualitätseigenschaften geprüft. Die Proben stammten vom Versuchsfeld Donaueschingen. Die Proben der Versuchsstandorte Feldkirch und Bönningheim sowie das sehr frühe Sortiment wurden beim LTZ - Außenstelle Donaueschingen - verkostet und fließen in die Gesamtbewertung ein.

Witterungs- und Vegetationsverlauf Bönningheim

Reifegruppe sehr früh:

Der Standort Bönningheim wird nicht beregnet. Der Versuch wurde bei guten Bodenbedingungen am 9. April ausgepflanzt. Das Pflanzgut war vorgekeimt. Der Aufgang wurde einheitlich in der letzten Aprilwoche festgestellt. Frostschäden traten nicht auf. Im Mai setzte starkes Krautwachstum ein. Der Reihenschluß wurde Anfang Juni erreicht. Die danach einsetzende Trockenheit hielt den ganzen Sommer über an. Der Druck durch Krankheiten war sehr gering. Ein Hagelunwetter am 4. Juli verursachte Schäden am Kartoffelkraut. Die anhaltende Hitze führte zu einem frühen Absterben des Krautes, so daß die Kartoffeln bei der Ernte am 23. Juli ihre physiologische Reife noch nicht erreicht hatten. Dies zeigte sich auch an den standortunüblich niedrigen Stärkewerten und der etwas helleren Fleischfarbe.

Am Standort Bönningheim wurden 2018 durchschnittliche Erträge erreicht, die deutlich höher als 2017 und etwas niedriger als 2016 ausfielen. Die Sortierungen waren bis auf wenige Ausnahmen großfallend. Am Standort Bönningheim traten bei den Bonituren hohe Anteile an deformierten Knollen durch Rhizoctonia und Schadfraß auf.

Reifegruppe früh und mittelfrüh:

Der Versuch der Reifegruppe früh wurde bei guten Bodenbedingungen am 9. April, der Versuch der Reifegruppe mittelfrüh am 30. April ausgepflanzt. Der Aufgang der frühen Sorten wurde in der letzten Aprilwoche, der Aufgang der mittelfrühen Sorten wurde in der dritten Maiwoche festgestellt. Frostschäden traten nicht auf. Es setzte im Mai ein starkes Krautwachstum ein. Der Reihenschluß wurde Anfang Juni (Reifegruppe früh) bzw. Mitte Juni (Reifegruppe mittelfrüh) erreicht. Ab Juni wurde es sehr trocken. Die Trockenheit hielt den ganzen Sommer an und führte hauptsächlich bei den mittelfrühen Sorten zu deutlichen Ertragsverlusten. Der Druck durch Krankheiten war witterungsbedingt gering. Die anhaltende Hitze führte zu einem frühen Absterben des Krautes, bevor die Kartoffeln ausgereift waren. Dies zeigte sich an für den Standort untypisch niedrigen Stärkewerten und Streßsymptomen an den Knollen wie zum Beispiel Nabelendnekrosen. Die Ernte beider Reifegruppen fand am 20. September aufgrund der extremen Bodenverhältnisse (zu trocken) verspätet statt. Der Ertrag der frühen Sorten lag etwas höher als 2017 und deutlich höher als 2016. Der Ertrag der mittelfrühen Sorten lag unter den Erträgen von 2016 und deutlich unter den Erträgen von 2017. Die Sortierungen waren großfallend.

Witterungs- und Vegetationsverlauf Feldkirch

Reifegruppe sehr früh:

Der Standort Feldkirch wird beregnet. Die Pflanzung des Folienversuches erfolgte am 24. März, die Pflanzung des Freilandversuches am 26. März unter guten Witterungs- und Bodenbedingungen. Die Pflanzung erfolgte wegen der ungünstigen Witterung etwa zehn Tage später als in vorhergehenden Jahren. Die Folie wurde am Tag der Pflanzung aufgelegt und am 19. April abgenommen. Frostschutzberegnet wurde lediglich am einem Termin. Der Folienversuch lief in der zweiten Aprilwoche auf, der Freilandversuch in der dritten. Der Krankheitsdruck durch Krautfäule war gering. Der Folienversuch wurde am 25. Juni, der Freilandversuch am 09. Juli gerodet. Es wurden im Folienversuch hohe Erträge mit hohen Anteilen mittlerer Sortierung erreicht. Die Erträge fielen höher aus als 2017 und 2016. Bei den Knollenbonituren wurden die größten Qualitätsmängel durch Schadfraß verursacht, wobei große Sortenunterschiede festzustellen waren.

Im Freilandversuch wurden überdurchschnittlich hohe Erträge, die höher als 2017 und deutlich höher als 2016 ausfielen, mit hohen bis sehr hohen Anteilen an Übergrößen erreicht. Im Freilandversuch verursachte ebenfalls Schadfraß die größten Qualitätsmängel an den Knollen wobei es auch im Freilandversuch große Unterschiede zwischen den Sorten gab.

Reifegruppe früh:

Das frühe Sortiment wurde am 26. März aufgrund der ungünstigen Witterung etwas verspätet aber unter guten Bodenbedingungen gepflanzt. Die Sorten liefen in der dritten Aprilwoche auf. Fröste traten nicht auf. Der Reihenschluß wurde in der dritten Maiwoche erreicht. Die Bestände waren gesund. Die Krautregulierung fand am 27. Juni statt. Der Versuch wurde am 18. Juli geerntet.

Es wurden mittlere bis hohe Erträge die unter den Erträgen von 2017 und deutlich über den Erträgen von 2016 lagen erreicht. Am Standort Feldkirch waren bei den Knollenbonituren ein hoher Anteil durch Rhizoctonia deformierter Knollen und Knollen mit Fraßschäden aufgefallen.

Witterungs- und Vegetationsverlauf DonaueschingenReifegruppe früh und mittelfrüh:

Der Standort Donaueschingen wird nicht beregnet. Die Landessortenversuche (Reifegruppe früh und mittelfrüh) wurden am 23. April ausgepflanzt. Durch die Frostgare war die Bodenstruktur gut. Die Sorten beider Reifegruppen waren in der letzten Maiwoche aufgelaufen. Der Reihenschluß wurde einheitlich in beiden Reifegruppen Mitte Juni festgestellt. Die Witterung war ab Ende Mai heiß und trocken. Vereinzelt brachten Gewitter Niederschläge was die witterungsbedingten Verluste in Grenzen hielt. Der Druck durch Schädlinge war gering. Die Krautregulierung für den Versuch der Reifegruppe früh erfolgte am 03. August, die Rodung am 21. August. Es wurden in der Reifegruppe früh mittlere Erträge erzielt die unter den Werten von 2017 und über den Erträgen von 2016 lagen. Der Versuch der Reifegruppe mittelfrüh wurde am 15. August krautreguliert und am 06. September gerodet. In der Reifegruppe mittelfrüh wurden ebenfalls mittlere Erträge erzielt deren Werte zwischen den Erträgen von 2016 (geringere Erträge) und 2017 (höhere Erträge) lagen. Bei den Knollenbonituren waren durch Rhizoctonia deformierte Knollen, ergrünte Knollen und Knollen mit Fraßschäden aufgefallen.

Witterungsverlauf 2018**Bönnigheim**

Monat	Niederschläge (mm)			Temperatur (°C)			Vegetationstage ($\sum T \geq 5^\circ\text{C}$)
	Lang-jährig	2018	Abweichung (%)	Lang-jährig	2018	Differenz	
Januar	54,1	102,1	189	1,7	5,2	3,6	20
Februar	35,3	25,8	73	1,9	-1,1	-3,0	1
März	39,9	31,9	80	5,9	4,2	-1,7	20
April	32,3	31,9	99	10,9	14,0	3,1	30
Mai	65,6	48,2	73	14,5	16,8	2,3	31
Juni	58,2	23,4	40	18,2	19,6	1,4	30
Juli	67,8	71,8	106	20,0	21,8	1,8	31
August	63,7	5,7	9	19,3	21,8	2,5	31
September	42,9	23,7	55	15,7	16,6	1,0	30

Feldkirch

Monat	Niederschläge (mm)			Temperatur (°C)			Vegetationstage ($\sum T \emptyset \geq 5^\circ\text{C}$)
	Lang-jährig	2018	Abweichung (%)	Lang-jährig	2018	Differenz	
Januar	44,3	73,8	166	2,6	6,4	3,8	23
Februar	39,9	32,0	80	2,9	0,5	-2,4	1
März	40,3	31,6	78	6,5	5,2	-1,3	19
April	48,9	18,6	38	11,6	14,3	2,8	30
Mai	91,6	94,8	104	15,3	17,0	1,7	31
Juni	80,6	32,8	41	19,0	20,1	1,2	30
Juli	99,8	39,1	39	20,6	22,2	1,6	31
August	98,9	50,8	51	19,5	22,0	2,6	31

Donaueschingen

Monat	Niederschläge (mm)			Temperatur (°C)			Vegetationstage ($\sum T \emptyset \geq 5^\circ\text{C}$)
	Lang-jährig	2018	Abweichung (%)	Lang-jährig	2018	Differenz	
Januar	60,7	170,8	281	-1,1	2,5	3,6	2
Februar	42,6	49,5	116	-0,8	-4,3	-3,5	0
März	50,3	31,8	63	2,8	1,5	-1,3	5
April	65,7	15,5	24	7,3	11,1	3,8	28
Mai	88,3	94,1	107	11,4	13,7	2,3	31
Juni	85,9	94,1	109	15,6	16,3	0,7	30
Juli	91,4	95,0	104	17,1	18,4	1,3	31
August	88,9	102,8	116	16,4	18,6	2,2	31
September	56,3	28,6	51	12,1	14,0	1,9	30

Pflanzkartoffelvermehrung BW 2018, (konventionell)

Sorten	RG	2017	2018	Differenz
		ha	ha	'17 / '18
Finka	I	3,5	2,3	-1,2
Juwel	I	1,0	0,0	-1,0
Mascha	I	0,7	1,6	0,9
Rosara	I	2,0	0,0	-2,0
Belana	II	32,5	21,1	-11,4
Campina	II	2,1	2,4	0,3
Cilena	II	1,0	0,0	-1,0
Gala	II	9,0	6,7	-2,3
Goldmarie	II	3,7	5,3	1,6
Kiebitz	II	0,0	3,0	3,0
Marabel	II	22,5	18,2	-4,3
Queen Anne	II	1,3	0,0	-1,3
Sissi	II	2,2	2,8	0,6
Venezia	II	2,1	1,3	-0,8
Wega	II	2,8	0,8	-2,0

Sorten	RG	2017	2018	Differenz
		ha	ha	'17 / '18
Afra	III	6,7	5,5	-1,2
Agria	III	7,8	5,3	-2,5
Annalena	III	8,5	7,0	-1,5
Antonia	III	1,2	5,7	4,5
Belmonda	III	1,6	3,4	1,8
Birgit	III	1,3	0,0	-1,3
Concordia	III	6,6	4,3	-2,3
Ditta	III	14,5	9,0	-5,5
Granola	III	8,9	6,0	-2,9
Krone	III	5,2	3,8	-1,4
Laura	III	6,8	6,5	-0,3
Lilly	III	1,4	0,0	-1,4
Linda	III	0,7	0,0	-0,7
Mariola	III	1,5	0,0	-1,5
Nicola	III	6,7	2,0	-4,7
Pirol	III	0,0	1,0	1,0
Quarta	III	9,2	6,4	-2,8
Satina	III	1,2	1,2	0,0
Selma	III	14,1	5,5	-8,6
Solara	III	1,5	0,0	-1,5
Soraya	III	8,2	8,4	0,2
Talent	III	1,0	0	-1,0
Theresa	III	0	0,7	0,7
Jelly	IV	21,8	13,8	-8,0
Marena	IV	3,7	0	-3,7

EU Sorten	RG	2017	2018	Differenz
		ha	ha	'17 / '18
Alexandra	I	6,0	1,2	-4,8
Andrea	I	1,9	1,5	-0,4
Anuschka	I	11,5	8,6	-2,9
Bellarosa	I	12,8	9,7	-3,1
Glorietta	I	14,6	13,4	-1,2
Sunshine	I	1,1	1,7	0,6
Julinka	II	0,0	1,0	1,0
Monique	II	3,0	0,0	-3,0
Princess	II	10,0	5,5	-4,5
Sieglinde	II	2,0	0,0	-2,0
Allians	III	11,1	7,5	-3,6
Almonda	III	1,3	1,8	0,5
Bernina	III	9,1	3,9	-5,2
Filou	III	0,5	0	-0,5
Fontane	III	2,5	5,3	2,8
Granada	III	1,0	0,9	-0,1
Innovator	II	2,3	0,0	-2,3
Lucilla	III	1,8	0,0	-1,8
Regina	III	1,3	0,0	-1,3
Torenia	III	3,3	7,2	3,9

Prüfstellen 2018 und allgemeine Angaben

Versuchsort	Vergleichs- gebiet	Höhe (m über NN)	Temp. (°C)	Ø Nieder- schläge	Bodentyp	Boden- art	AZ	ph Wert	Nmin	Düngung (kg/ha)				Vorfrucht	Pflanzung		Ernte
				(mm)					0-60	N	P2O5	K2O	MgO				
Sehr frühe Speisesorten:																	
RB Freiburg																	
Feldkirch	südliches Oberrhein Tiefland	200	10,8	870	Braunerde	sL	30	6,9	9	123	22	237	36	Weizen (Winter)	Folie	24.03.	25.06. ¹⁾
															Freiland	26.03.	09.07. ¹⁾
RB Stuttgart																	
Bönnigheim	Neckar- und Tauber Gäuplatten	230	10	681	Para- braunerde	sL	75	7,0	30	130	60	120	---	Gerste (Sommer)	Freiland	09.04.	23.07. ²⁾
Frühe Speisesorten:																	
RB Freiburg																	
Feldkirch	südliches Oberrhein Tiefland	200	10,8	870	Braunerde	sL	30	6,9	9	123	22	237	36	Weizen (Winter)	Freiland	26.03.	18.07. ¹⁾
Donaueschingen	Schwarzwald/ Baar	700	7,6	814	Rendzina	tL	40	7,3	9	120	---	300	---	Hafer	Freiland	23.04.	21.08. ¹⁾
RB Stuttgart																	
Bönnigheim	Neckar- und Tauber Gäuplatten	230	10	681	Para- braunerde	sL	75	7,0	30	130	60	120	---	Gerste (Sommer)	Freiland	09.04.	20.09. ²⁾
Mittelfrühe Speisesorten:																	
RB Freiburg																	
Donaueschingen	Schwarzwald/ Baar	700	7,6	814	Rendzina	tL	35	7,3	9	120	---	300	---	Hafer	Freiland	23.04.	06.09. ¹⁾
RB Stuttgart																	
Bönnigheim	Neckar- und Tauber Gäuplatten	230	10	681	Para- braunerde	sL	75	7,0	30	120	60	120	---	Gerste (Sommer)	Freiland	30.04.	20.09. ²⁾

AZ: Ackerzahl; 1) Krautminderung mit 2,5 l/ha Reglone; 2) natürliche Abreife

Geprüfte Sortimente und Sorten: Konventioneller Anbau, alle geprüften Sorten sind Speisesorten.

Sorte	Kenn-Nr.		Knollenform	Kochtyp	Prüfjahr	Züchter / Nutzungsberechtigter
Ia Sehr frühe Speisesorten						
Annabelle	K 3667	EU	lang	f	K / VRS	HZPC
Anuschka	K 3994	---	oval	f	K / VRS	EUPL
Solist	K 3312	---	rund oval	vf	K / VRS	NORI
Glorietta	K 4068	EU	langoval	f	K / 5	EUPL
Ranomi	K 4230	EU	rund oval	vf	K / 4	Agrico NL
Corinna	K 4095	---	oval	vf	K / 3	EUPL
Berber	2455	---	oval	vf	mj.	HZPC
Paroli	4082	---	oval	vf	3	NORI
Albertine	4207	---	oval	vf	1	EUPL
Anett	4242	EU	rund oval	vf	1	LAGE/NORI
Irmi	4187	---	oval	vf	1	BAVA
HZD 06-1354 (La Vie)	---	EU	oval – langoval	f	1	HZPC

Sorte	Kenn-Nr.		Knollenform	Kochtyp	Prüfjahr	Züchter / Nutzungsberechtigter
Ila Frühe Speisesorten						
Belana	K 3340	---	oval	f	K / VRS	EUPL
Gunda	K 3289	---	oval	m	K / VRS	EUPL
Wega	K 3740	---	oval	vf	K / VRS	NORI
Goldmarie	K 3983	---	langoval	f	K / 5	NORI/FIRL
Malika	K 4174	EU	rund oval	f	K / 2	WEUT
Mia	K 4128	---	rund oval	vf	K / 2	NORI
Lisana	K 4126	---	oval	vf	K / 2	BAVA
HZD 06-1354 (La Vie)	K ---	EU	oval – langoval	f	K / 1	HZPC
Axenia	3911	---	langoval	vf	3	LAGE/NORI
Julinka	4049	EU	rund oval	vf	3	EUPL

Geprüfte Sortimente und Sorten: Konventioneller Anbau (Fortsetzung)

Sorte	Kenn-Nr.		Knollenform	Kochtyp	Prüfjahr	Züchter / Nutzungs- berechtigter
IIII Mittelfrühe Speisesorten						
Allians	K 3566	EU	langoval	f	K / VRS	EUPL
Lilly	K 3860	---	oval	vf	K / VRS	SOLA
Regina	K 3908	EU	rund oval	f	K / VRS	EUPL
Madeira	K 4066	EU	oval	vf	K / 3	EUPL
Peela	K 4172	EU	rund oval	vf	K / 3	SOLA
Swing	K 4084	---	langoval	m	K / 3	NORI
Karelia	K 4137	---	rund oval	vf	K / 2	EUPL
Torenia	K 3930	---	langoval	f	K / 2	EUPL
Juventa	K 4209	---	rund oval - oval	vf	K / 1	EUPL
Tokio	K 4129	---	rund oval	m	K / 1	NORI
Jelly	3423	---	oval	vf	VGLS	EUPL
Loreen	4079	---	oval	vf	3	LAGE/NORI
Theresa	4094	---	rund oval	m	1	EUPL
Bernina	4070	EU	langoval	f	1	EUPL
Valdivia	---	EU	langoval	f	1	NÖS
Simonetta	4206	---	oval - langoval	f	1	EUPL
Pocahontas	4267	---	rund oval	f	1	SOLA

K = bundesweites Kernsortiment

VRS: Verrechnungssorte

VGLS: Vergleichssorte

vf = vorwiegend festkochend

f = festkochend

m = mehligkochend

Züchter/Nutzungsberechtigte:

EUPL	Europlant, Lüneburg
NORI	Nordring-Kartoffelzuchtgesellschaft, Groß-Lüsewitz
LAGE	Saatzucht Lange, Bad Schwartau
SOLA	SaKa Pflanzenzucht GmbH & Co. KG/SOLANA, Hamburg
HZPC	HZPC-Deutschland GmbH, Eydelstedt
BAVA	Bavaria Saat, Berg im Gau
FIRL	Saatzucht Firlbeck, Atting
AGR	Agrico, Emmeloord, Niederlande
WEUT	Fa. Weuthen, Schwalmthal
NOES	Niederösterreichische Saatbaugenossenschaft, Windigsteig, Österreich
STET	STET, Emmeloord, Niederlande
SPIESS	Landbauschule Dottenfelderhof, Bad Vilbel

Die in den folgenden Tabellen dargestellten Werte erfolgen ohne Kommastellen, daher ergeben sich bei den Mittelwerten Abweichungen.

Regierungsbezirk Freiburg - Sehr frühe Speisesorten – Folie / Freiland im Vergleich, 2018, Standort: Feldkirch

Sorte	Anbau	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule	Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Annabelle	Folie	531	109	100	68	134	12,2	0	68	32	1	3
	Freiland	551	97	100	69	151	12,6	0	69	31	1	2
Anuschka	Folie	340	70	100	78	86	13,5	0	78	22	1	3
	Freiland	467	82	99	59	82	13,6	1	59	41	1	2
Solist	Folie	451	93	100	61	84	13,2	0	61	39	1	4
	Freiland	547	96	100	72	68	12,8	0	72	27	1	3
Glorietta	Folie	449	92	100	86	92	12,6	0	86	14	1	5
	Freiland	524	92	99	74	84	12,5	1	74	25	1	3
Ranomi	Folie	564	116	100	80	120	12,4	1	80	20	1	2
	Freiland	693	122	99	56	156	11,6	1	56	43	1	1
Corinna	Folie	510	105	100	62	90	11,3	0	62	38	1	3
	Freiland	619	109	100	58	54	10,9	0	58	42	1	2
Berber	Folie	523	108	100	77	127	13,4	0	77	23	1	3
	Freiland	636	112	99	68	95	13,7	1	68	31	1	2
Paroli	Folie	519	107	97	51	104	12,2	3	51	46	1	4
	Freiland	634	111	99	55	85	13,0	1	55	44	1	2
Albertine	Folie	486	100	99	86	89	11,1	1	86	14	1	2
	Freiland	543	95	100	59	97	11,9	0	59	41	1	2
Anett	Folie	426	88	100	75	79	12,9	0	75	25	1	2
	Freiland	552	97	99	65	104	13,2	1	65	34	1	2
Irmi	Folie	540	111	99	66	83	9,9	1	66	33	1	4
	Freiland	512	90	100	63	67	10,2	0	63	37	1	3
HZD 06-1354 (La Vie)	Folie	490	101	100	85	112	13,3	0	85	16	1	2
	Freiland	564	99	100	88	159	13,9	0	88	12	1	1
Mittelwert über alle Sorten	Folie	486	100	100	73	100	12,3	0	73	27	1	3
	Freiland	570	100	100	65	100	12,5	0	65	34	1	2

Regierungsbezirk Freiburg - Sehr frühe Speisesorten – Folie / Freiland im Vergleich, 2018, Standort: Feldkirch, (Fortsetzung)

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz ($\alpha = 0,05$) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)	Folie	34,1	7,0
	Freiland	33,4	5,8

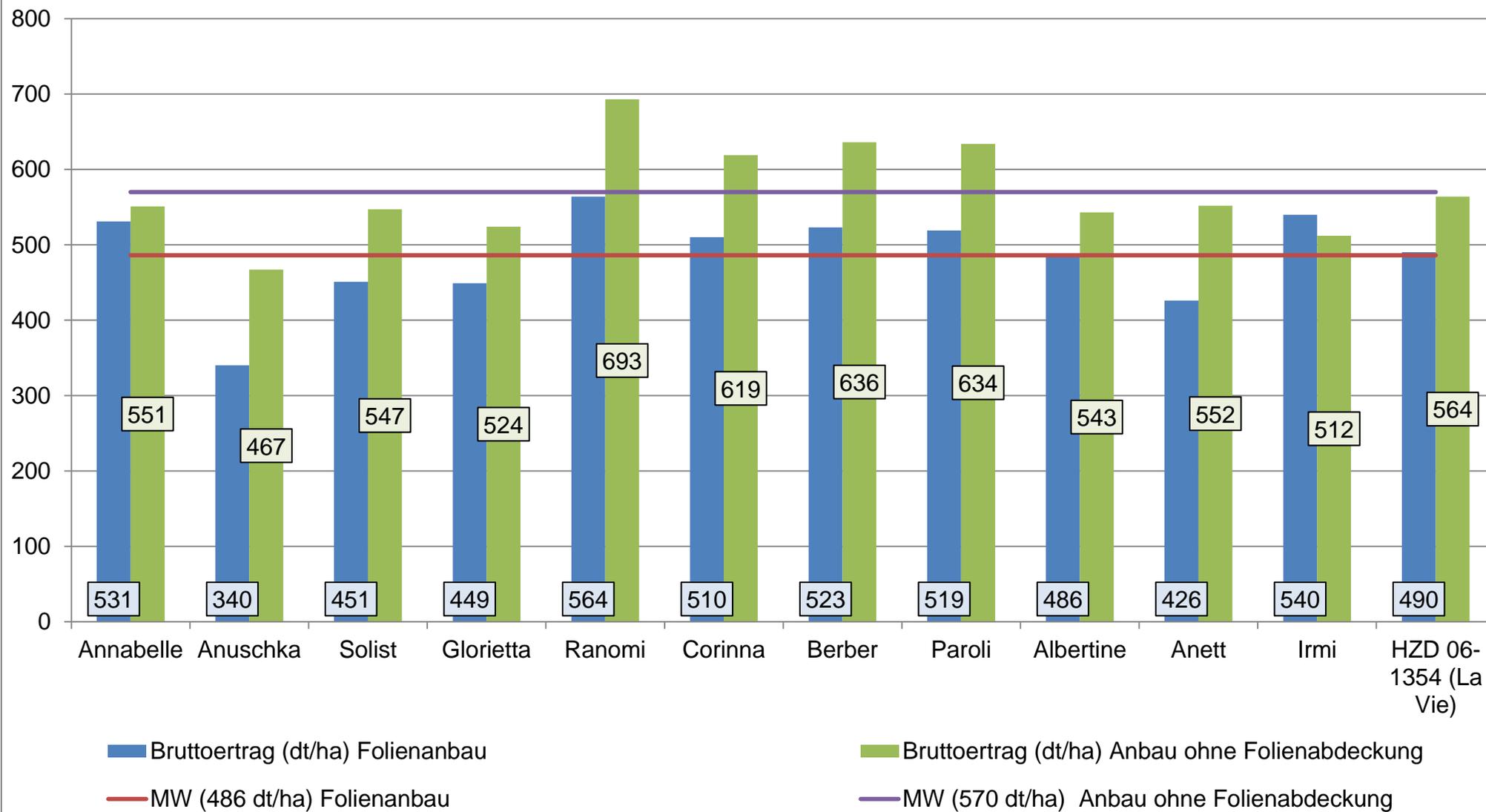
Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. Folie: 100 = 486 dt/ha, Freilandanbau: 100 = 570 dt/ha.

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

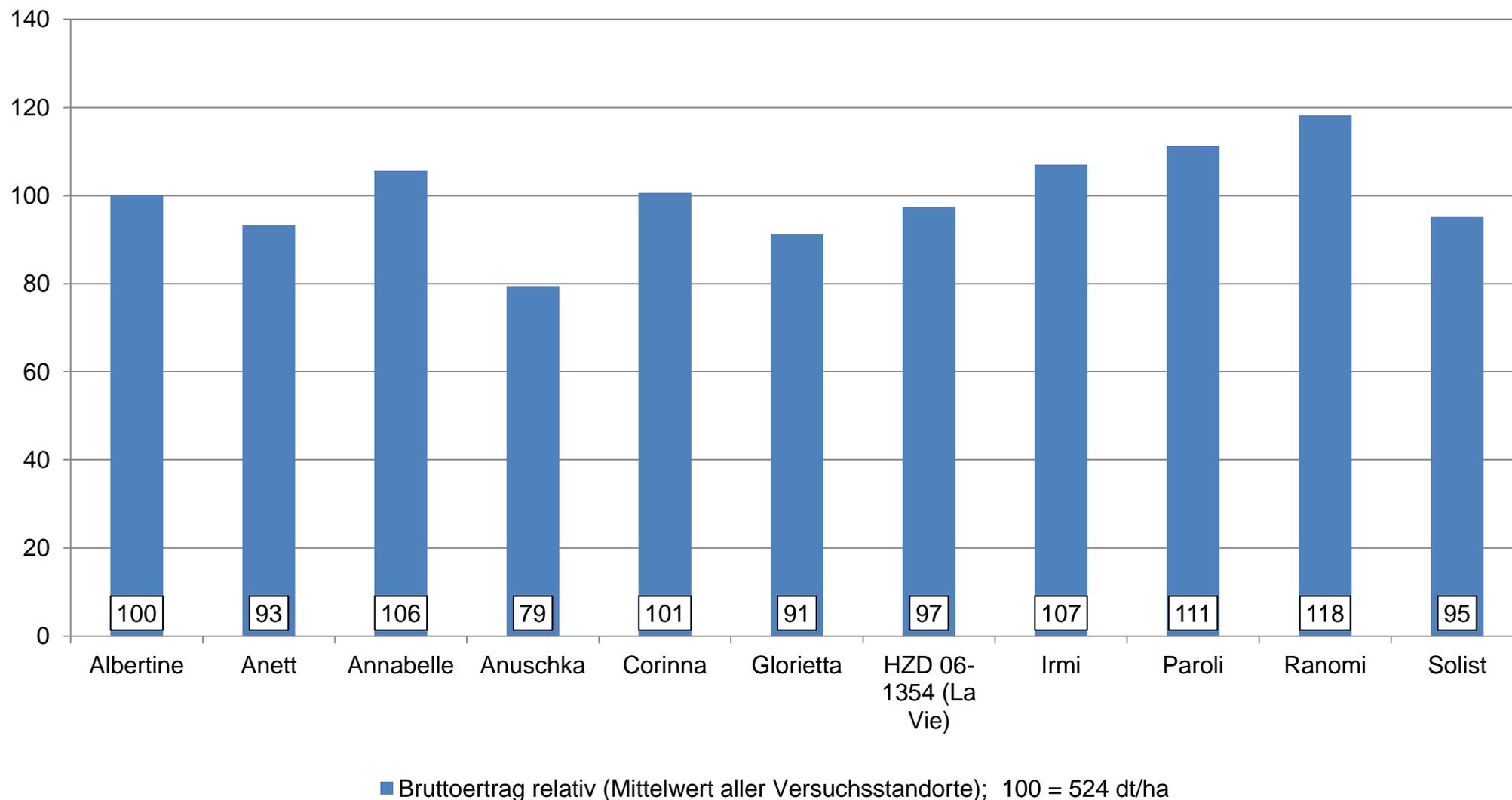
Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: Folie 2018: 259 dt/ha; Freiland 2018: 233 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

Ertragsvergleich von Kartoffelsorten, Prüfung mit und ohne Folienabdeckung, Landessortenversuch Baden-Württemberg 2018, Versuchsstandort: Feldkirch



**Ertragswerte von in Landessortenversuchen unter Folie geprüfter Kartoffelsorten 2018,
Anzahl Versuchsstandorte: 2, Feldkirch, (Baden-Württemberg) und Limburger Hof,
(Rheinland-Pfalz)**



Regierungsbezirk Freiburg - Sehr frühe Speisesorten - Folie, 2016 – 2018

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke %	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule 1 - 9	Alternaria 1 - 9
		Brutto MW (dt/ha)	Brutto MW rel.	Marktware %	Speiseware %	LKP Marktware relativ		<30/35 %	>30/35 %	>60/65 %		
Annabelle	2018	531	109	100	68	134	12,2	0	68	32	1	3
	2017	404	101	100	70	101	12,4	0	70	30	1	1
	2016	418	92	100	79	-	11,3	0	79	21	1	1
	MW	451	101	100	72	117	12,0	0	72	28	1	2
Anuschka	2018	340	70	100	78	86	13,5	0	78	22	1	3
	2017	361	91	100	90	92	12,9	2	90	10	1	1
	2016	456	101	99	94	-	10,9	1	94	6	1	1
	MW	386	87	100	87	89	12,4	1	87	13	1	2
Solist	2018	451	93	100	61	84	13,2	0	61	39	1	4
	2017	356	89	100	72	60	12,2	1	72	28	1	1
	2016	404	89	100	76	-	11,4	1	76	24	1	2
	MW	404	90	100	70	72	12,3	0	70	30	1	2
Glorietta	2018	449	92	100	86	92	12,6	0	86	14	1	5
	2017	386	97	100	87	133	13,3	0	87	13	1	1
	2016	418	92	100	99	-	11,8	0	99	1	1	1
	MW	418	94	100	91	113	12,6	0	91	9	1	2
Ranomi	2018	564	116	100	80	120	12,4	1	80	20	1	2
	2017	452	113	99	89	120	11,9	1	89	10	1	1
	2016	522	115	99	87	-	9,0	1	87	12	1	1
	MW	513	115	99	85	120	11,1	1	85	14	1	1
Corinna	2018	510	105	100	62	90	11,3	0	62	38	1	3
	2017	364	91	99	74	79	11,4	1	74	25	1	1
	2016	368	81	98	86	-	9,7	2	86	12	1	1
	MW	414	92	99	74	84	10,8	1	74	25	1	2
Berber	2018	523	108	100	77	127	13,4	0	77	23	1	3
	2017	456	114	100	74	84	12,5	0	74	25	1	1
	2016	404	89	100	79	-	11,3	0	79	21	1	1
	MW	461	104	100	77	106	12,4	0	77	23	1	2

Regierungsbezirk Freiburg - Sehr frühe Speisesorten - Folie, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule	Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ	%	%	%	1 - 9	1 - 9	
Paroli	2018	519	107	97	51	104	12,2	3	51	46	1	4
	2017	478	120	98	85	125	12,0	2	85	13	1	1
	2016	497	110	99	85	-	10,4	2	85	13	1	1
	MW	498	112	98	74	114	11,5	2	74	24	1	2
Albertine	2018	486	100	99	86	89	11,1	1	85	14	1	2
Anett	2018	426	88	100	75	79	12,9	0	75	25	1	2
Irmi	2018	540	111	99	66	83	9,9	1	66	33	1	4
HZD 06-1354 (La Vie)	2018	490	101	100	85	112	13,3	0	84	16	1	2
Mittelwert über alle Sorten	2018	486	100	100	73	100	12,3	0	73	27	1	3

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz ($\alpha = 0,05$) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha). (Mittelwert beider Versuchsstandorte)	2018	34,1	7,0
	2017	33,1	8,3
	2016	34,1	7,5

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. Folie 2018: 100 = 486 dt/ha; Folie 2017: 100 = 399 dt/ha; Folie 2016: 100 = 451 dt/ha;

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: Folie 2018: 259 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

Regierungsbezirk Freiburg - Sehr frühe Speisesorten - Folie, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Mängelbonitur nach Berliner Vereinbarung (LKP Bayern) 2018; Standort Feldkirch - Hartheim

	Annabelle	Anuschka	Solist	Glorietta	Ranomi	Corinna	Berber	Paroli	Albertine	Anett	Iirmi	HZD 06-1354 (La Vie)
Boniturmerkmal	Mängel (%)											
Rhizoctonia Sklerotien	0	11	2	3	0	0	0	5	1	0	6	0
Rhizoctonia Dry Core	0	3	0	0	0	1	0	0	8	0	0	2
Rhizoctonia Deformierte	15	2	18	3	20	5	14	5	0	7	4	9
Mißgestaltete Knollen	6	11	3	0	0	2	2	12	1	1	10	1
Mechanische Beschädigung	11	14	5	8	10	7	12	5	9	16	10	12
Mängel durch Fäule	1	1	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0
stark ergrünte Knollen	1	2	3	5	0	3	2	8	0	0	4	4
Oberflächenschorf	1	0	0	0	0	0	5	3	0	0	1	1
tierische Beschädigung	0	0	18	29	15	35	2	13	33	24	26	11
Drahtwurm	0	2	5	0	0	1	0	0	0	4	4	1
Mängel gesamt	35	34	52	47	44	54	37	47	52	52	60	41

Knollen mit Rhizoctonia Sklerotien (Befallsgrad größer 2%, nicht abwaschbar) werden nicht zu den Gesamtmängeln hinzugezählt.

Folgende Mängel wurden nach Berliner Vereinbarung nicht festgestellt: fremde Bestandteile, Tiefenschorf, starke Glasigkeit, Eisenfleckigkeit, Schwarz- / Hohlherzigkeit, Schwarzfleckigkeit, Pfropfenbildung.

Baden – Württemberg, Sehr frühe Speisesorten – Anbau ohne Folie, 2018

Sorte	Ort	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule	Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Annabelle	S	335	97	99	84	114	11,7	1	84	15	1	4
	FR	551	97	100	69	151	12,6	0	69	31	1	2
	MW	443	97	99	77	132	12,2	1	77	23	1	3
Anuschka	S	347	101	98	80	114	12,6	2	80	18	1	3
	FR	467	82	99	59	82	13,6	1	59	41	1	2
	MW	407	91	99	69	98	13,1	1	69	30	1	3
Solist	S	266	77	99	75	55	13,6	2	75	23	1	3
	FR	547	96	100	72	68	12,8	0	72	27	1	3
	MW	406	87	99	74	61	13,2	1	74	25	1	3
Glorietta	S	321	93	99	85	122	12,5	1	85	14	1	4
	FR	524	92	99	74	84	12,5	1	74	25	1	3
	MW	422	93	99	80	103	12,5	1	80	19	1	3
Ranomi	S	429	125	98	68	128	12,3	2	68	31	1	4
	FR	693	122	99	56	156	11,6	1	56	43	1	1
	MW	561	123	99	62	142	12,0	1	62	37	1	3
Corinna	S	335	97	98	69	110	10,2	2	69	29	1	4
	FR	619	109	100	58	54	10,9	0	58	42	1	2
	MW	477	103	99	64	82	10,6	1	64	35	1	3
Berber	S	333	97	98	72	107	12,5	2	72	27	1	3
	FR	636	112	99	68	95	13,7	1	68	31	1	2
	MW	484	104	99	70	101	13,1	1	70	29	1	2

Baden – Württemberg, Sehr frühe Speisesorten – Anbau ohne Folie, 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Ort	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule	Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Paroli	S	426	124	99	79	81	12,4	2	79	20	1	3
	FR	634	111	99	55	85	13,0	1	55	44	1	2
	MW	530	118	99	67	83	12,7	1	67	32	1	3
Albertine	S	423	123	98	66	122	11,8	2	66	32	1	4
	FR	543	95	100	59	97	11,9	0	59	41	1	2
	MW	483	109	99	63	109	11,9	1	63	37	1	3
Anett	S	316	92	98	70	96	12,3	2	70	28	1	3
	FR	552	97	99	65	104	13,2	1	65	34	1	2
	MW	434	94	99	67	100	12,8	1	67	31	1	2
Irmis	S	258	75	95	77	33	11,2	5	77	18	1	3
	FR	512	90	100	63	67	10,2	0	63	37	1	3
	MW	385	82	97	70	50	10,7	3	70	28	1	3
HZD 06-1354 (La Vie)	S	342	99	99	88	119	12,6	2	88	11	1	3
	FR	564	99	100	88	159	13,9	0	88	12	1	1
	MW	453	99	99	88	139	13,3	1	88	12	1	2
Mittelwert über alle Sorten	S	344	100	98	76	100	12,1	2	76	22	1	3
	FR	570	100	100	65	100	12,5	0	65	34	1	2
	MW	457	100	99	71	100	12,3	1	71	28	1	3

Baden – Württemberg, Sehr frühe Speisesorten – Anbau ohne Folie, 2018 (Fortsetzung)

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz ($\alpha = 0,05$) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)	S	19,8	5,7
	FR	33,4	5,8

Ort: S = Regierungsbezirk Stuttgart, zentrales Versuchsfeld der Landkreise Ludwigsburg und Heilbronn, Standort: Bönnigheim

Ort: Fr = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Standort: Feldkirch-Hartheim

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2018: 100 = 457 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: S 2018: 155 dt/ha; FR 2018: 233 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

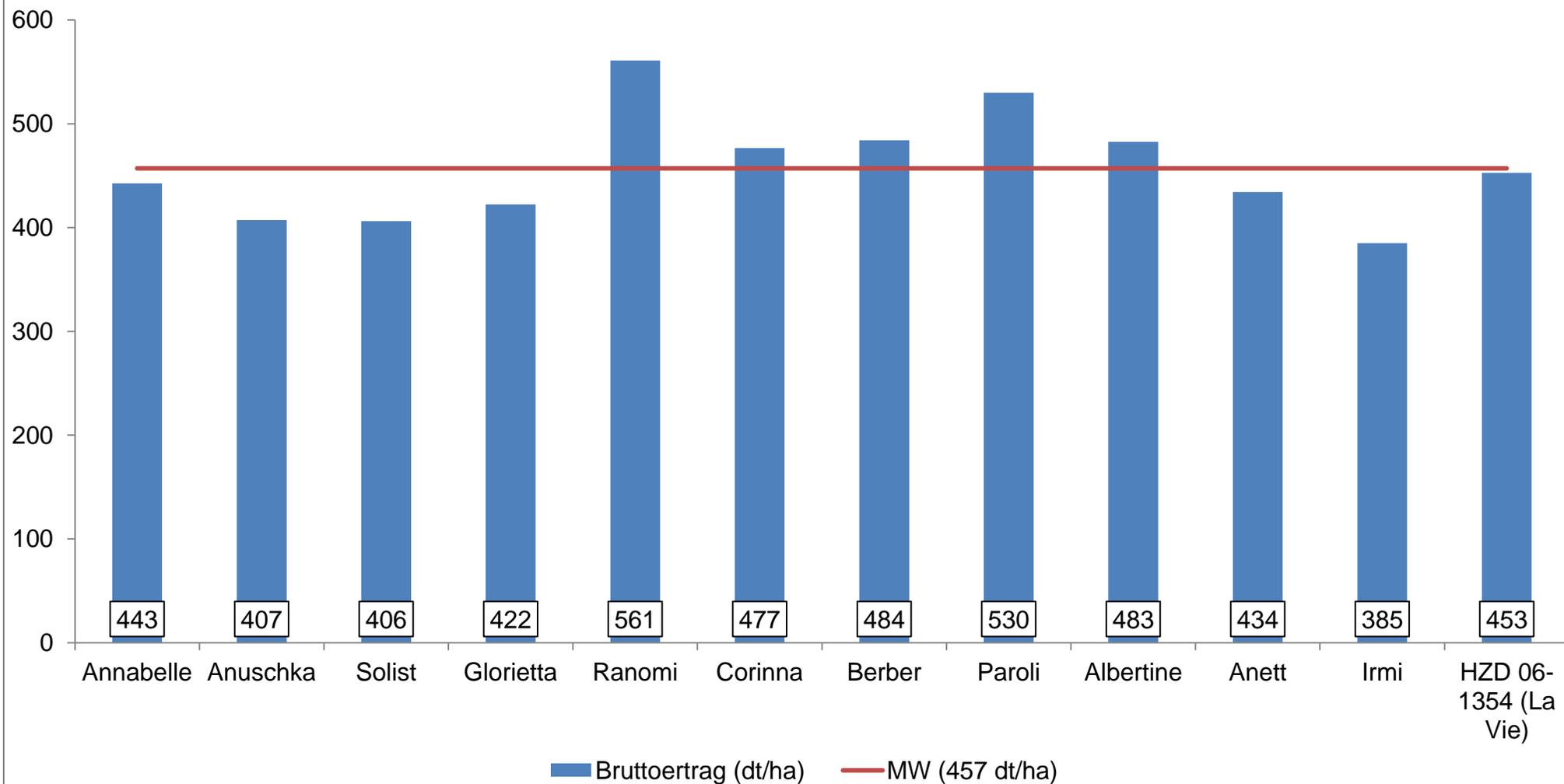
Mängelbonitur nach Berliner Vereinbarung (LKP Bayern) 2018, Mittelwerte der Standorte Bönnigheim und Feldkirch, Reifegruppe sehr früh

	Annabelle	Anuschka	Solist	Glorietta	Ranomi	Corinna	Berber	Paroli	Albertine	Anett	Iirmi	HZD 06-1354 (La Vie)
Boniturmerkmal	Mängel (%)											
Rhizoctonia Sklerotien	0	13	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
Rhizoctonia Dry Core	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Rhizoctonia Deformierte	18	8	20	7	13	7	26	13	6	4	6	7
Mißgestaltete Knollen	6	5	9	4	7	3	6	16	1	1	7	5
Mechanische Beschädigung	9	14	11	7	18	10	12	8	11	20	18	9
Faule Knollen	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0
stark ergrünte Knollen	2	6	13	10	2	9	4	13	7	2	10	4
Oberflächenschorf	0	0	0	0	0	0	0	0	6	2	0	0
tierische Beschädigung	5	19	16	21	9	30	8	16	23	22	31	14
Drahtwurmschäden	1	0	0	1	1	4	0	3	2	2	2	0
Eisenfleckige Knollen	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Schwarz- / Hohlherzige Knollen	0	1	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Mängel gesamt	41	54	69	51	50	64	57	69	56	54	75	40

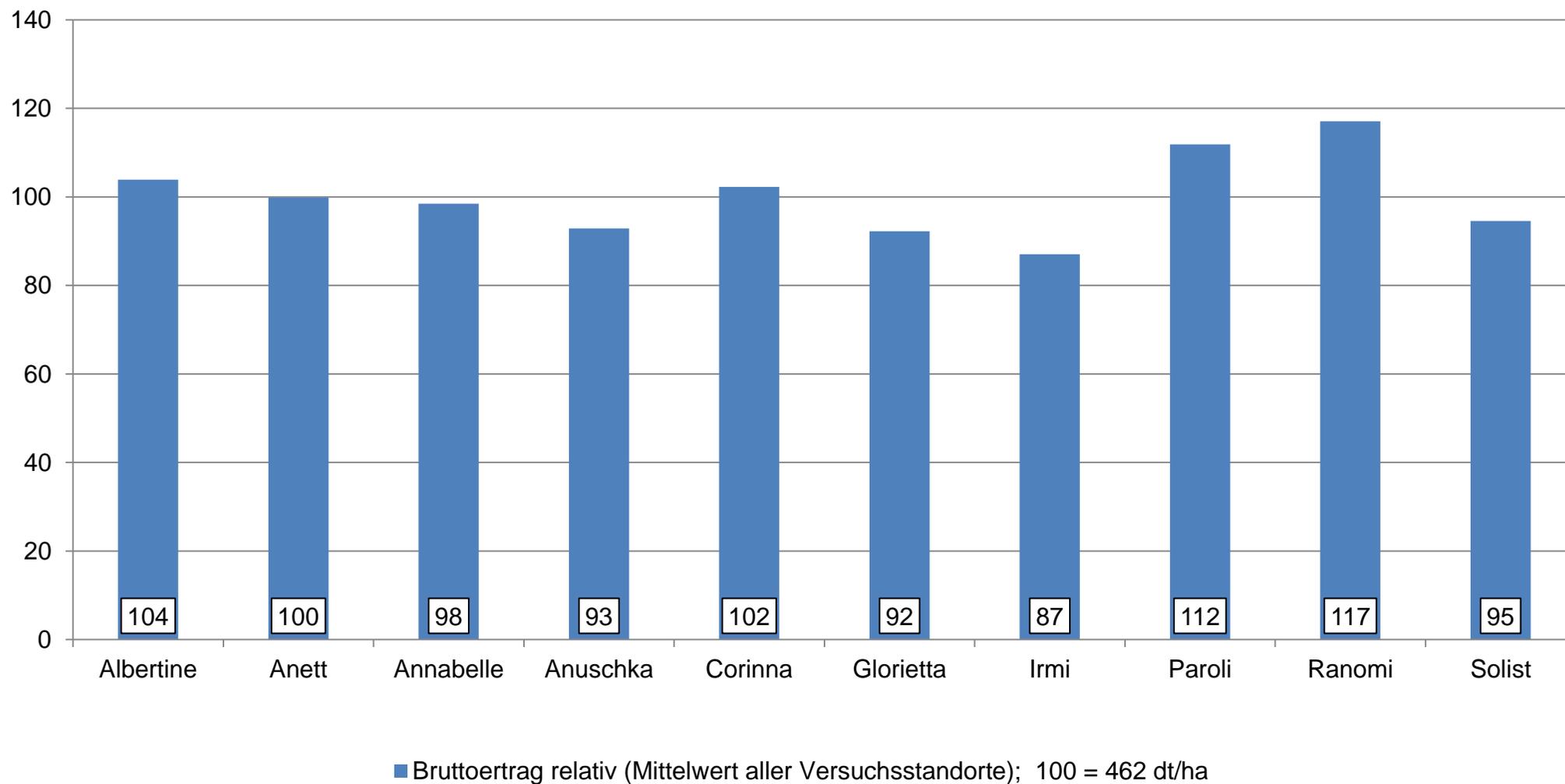
Knollen mit Rhizoctonia Sklerotien (Befallsgrad größer 2%, nicht abwaschbar) werden nicht zu den Gesamtmängeln hinzugezählt.

Folgende Mängel wurden nach Berliner Vereinbarung nicht festgestellt: fremde Bestandteile, Tiefenschorf, starke Glasigkeit, Schwarz- / Hohlherzigkeit, Schwarzfleckigkeit, Pfropfenbildung.

Vergleich der Ertragsergebnisse von ohne Folienabdeckung geprüfter Kartoffelsorten der Reifegruppe sehr früh, Landessortenversuch Baden Württemberg 2018, Mittelwert der Standorte: Feldkirch und Bönningheim



**Ertragswerte von ohne Folienabdeckung in Landessortenversuchen geprüfter
Kartoffelsorten 2018, Reifegruppe sehr früh, Anzahl Versuchsstandorte: 6, Feldkirch,
Bönningheim (Baden-Württemberg); Haßloch, Limburger Hof (Rheinland-Pfalz); Pulling,
Straßmoos (Bay**



Baden – Württemberg, Sehr frühe Speisesorten – Anbau ohne Folie, 2016 – 2018

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Krautfäule 1 - 9	Alteraria 1 - 9
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Annabelle	2018	443	97	99	77	132	12,2	1	77	23	1	3
	2017	321	87	99	84	113	12,4	1	84	15	1	2
	2016	345	93	99	88	-	12,8	1	88	11	1	2
	MW	370	92	99	83	123	12,5	1	83	17	1	2
Anuschka	2018	407	91	99	69	98	13,1	1	69	30	1	3
	2017	319	91	99	91	104	13,7	1	91	8	1	2
	2016	345	93	97	86	-	14,5	3	86	12	1	3
	MW	357	92	98	82	101	13,8	2	82	17	1	3
Solist	2018	406	87	99	74	61	13,2	1	74	25	1	3
	2017	316	92	99	79	76	13,3	1	79	20	1	2
	2016	335	91	99	81	-	13,3	1	81	17	1	3
	MW	352	90	99	78	69	13,2	1	78	21	1	2
Glorietta	2018	422	93	99	80	103	12,5	1	80	19	1	3
	2017	340	95	99	91	81	13,2	1	91	8	1	2
	2016	343	93	99	88	-	14,2	1	88	11	1	2
	MW	368	93	99	86	92	13,3	1	86	13	1	2
Ranomi	2018	561	123	99	62	142	12,0	1	62	37	1	3
	2017	390	107	98	74	75	11,8	2	74	24	1	2
	2016	444	120	98	77	-	12,8	2	77	22	1	2
	MW	465	117	98	71	108	12,2	2	71	28	1	2

Baden – Württemberg, Sehr frühe Speisesorten – Anbau ohne Folie, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule	Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Corinna	2018	477	103	99	64	82	10,6	1	64	35	1	3
	2017	384	109	99	73	112	11,6	1	73	26	1	2
	2016	299	81	97	75	-	12,1	3	75	22	1	2
	MW	387	98	98	71	97	11,4	2	71	28	1	2
Berber	2018	484	104	99	70	101	13,1	1	70	29	1	2
	2017	373	102	99	71	105	14,0	1	71	28	1	2
	2016	400	108	99	77	-	14,3	1	77	21	1	2
	MW	419	105	99	73	103	13,8	1	73	26	1	2
Paroli	2018	530	118	99	67	83	12,7	1	67	32	1	3
	2017	375	108	98	77	107	12,4	2	77	21	1	2
	2016	464	125	98	76	-	14,1	2	76	23	1	2
	MW	456	117	98	73	95	13,1	2	73	25	1	2
Albertine	2018	483	109	99	63	109	11,9	1	63	37	1	3
Anett	2018	434	94	99	67	100	12,8	1	67	31	1	2
Irmi	2018	385	82	97	70	50	10,7	3	70	28	1	3
HZD 06-1354 (La Vie)	2018	453	99	99	88	139	13,3	1	88	12	1	2
Mittelwert über alle Sorten	2018	457	100	99	71	100	12,3	1	71	28	1	3

Baden – Württemberg, Sehr frühe Speisesorten – Anbau ohne Folie, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz ($\alpha = 0,05$) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha). (Mittelwert beider Versuchsstandorte)	2018	26,6	5,8
	2017	20,6	5,9
	2016	38,3	10,4

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2018: 100 = 457 dt/ha; 2017: 100 = 474 dt/ha; 2016: 100 = 370 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: Durchschnittswert aller 2 Versuchsorte 2018: 194 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

Baden-Württemberg - Frühe Speisesorten, 2018

Sorte	Ort	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule	Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ	%	%	%	1 - 9	1 - 9	
Belana	S	317	87	99	87	100	13,0	2	87	12	1	2
	FK	482	95	100	58	117	16,5	0	58	42	1	2
	DS	430	86	100	68	93	13,4	0	68	31	1	1
	MW	410	90	99	71	103	14,3	1	71	28	1	2
Gunda	S	324	90	98	82	132	15,4	2	82	15	1	2
	FK	461	91	100	84	108	16,4	0	84	16	1	4
	DS	421	84	99	81	101	14,9	1	81	18	1	2
	MW	402	88	99	82	114	15,6	1	82	16	1	3
Wega	S	358	99	98	69	127	9,9	2	69	28	1	2
	FK	514	102	100	67	90	14,7	0	67	33	1	2
	DS	504	100	100	50	93	12,2	0	50	50	1	1
	MW	459	100	99	62	103	12,3	1	62	37	1	2
Goldmarie	S	345	95	98	82	60	11,8	2	82	15	1	2
	FK	429	85	99	77	92	14,8	2	77	22	1	2
	DS	496	99	100	73	110	13,3	0	73	27	1	2
	MW	423	93	99	77	87	13,3	1	77	21	1	2
Malika	S	406	112	98	59	70	13,1	2	59	38	1	2
	FK	543	107	100	55	65	16,2	0	55	46	1	1
	DS	550	110	100	64	88	14,8	0	64	35	1	1
	MW	500	110	99	59	74	14,7	1	59	40	1	2
Mia	S	435	120	98	69	116	11,9	2	69	28	1	3
	FK	513	101	100	50	92	14,4	0	50	50	1	2
	DS	529	105	100	62	125	12,4	1	62	38	1	2
	MW	492	109	99	60	111	12,9	1	60	39	1	2

Baden-Württemberg - Frühe Speisesorten, 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Ort	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule	Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Lisana	S	355	98	95	78	66	11,8	5	78	17	1	2
	FK	575	114	100	45	130	13,8	0	45	55	1	2
	DS	489	98	99	64	76	11,8	1	64	35	1	1
	MW	473	103	98	62	91	12,5	2	62	36	1	2
HZD 06-1354 (La Vie)	S	371	102	98	70	142	12,8	2	70	28	1	2
	FK	552	109	97	86	135	14,9	3	86	12	1	1
	DS	518	103	98	74	108	12,7	2	74	24	1	1
	MW	480	105	98	76	129	13,5	2	76	21	1	1
Axenia	S	298	82	98	69	91	14,7	2	69	29	1	3
	FK	495	98	100	62	85	15,9	0	62	38	1	2
	DS	538	107	100	62	130	15,4	0	62	38	1	2
	MW	444	96	99	64	102	15,3	1	64	35	1	2
Julinka	S	408	113	98	71	95	13,5	2	71	27	1	2
	FK	491	97	100	52	85	14,9	0	52	48	1	1
	DS	540	108	100	61	76	12,8	0	61	40	1	1
	MW	480	106	99	61	85	13,7	1	61	38	1	1
Mittelwert über alle Sorten	S	362	100	98	74	100	12,8	2	74	24	1	2
	FK	506	100	100	64	100	15,3	0	64	36	1	2
	DS	501	100	99	66	100	13,4	1	66	34	1	1
	MW	456	100	99	68	100	13,8	1	68	31	1	2

Baden-Württemberg - Frühe Speisesorten, 2018 (Fortsetzung)

Grenzdifferenz ($\alpha = 0,05$) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
		S	30,7
	FR	31,4	6,2
	DS	31,4	6,2

Ort: S = Regierungsbezirk Stuttgart, zentrales Versuchsfeld der Landkreise Ludwigsburg und Heilbronn, Standort: Bönnigheim

Ort: FK = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Standort: Feldkirch-Hartheim

Ort: DS = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Schwarzwald-Baar, Standort: Donaueschingen

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2018: 100 = 456 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: S 2018: 104 dt/ha; FR 2018: 200 dt/ha; DS 2018: 235 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

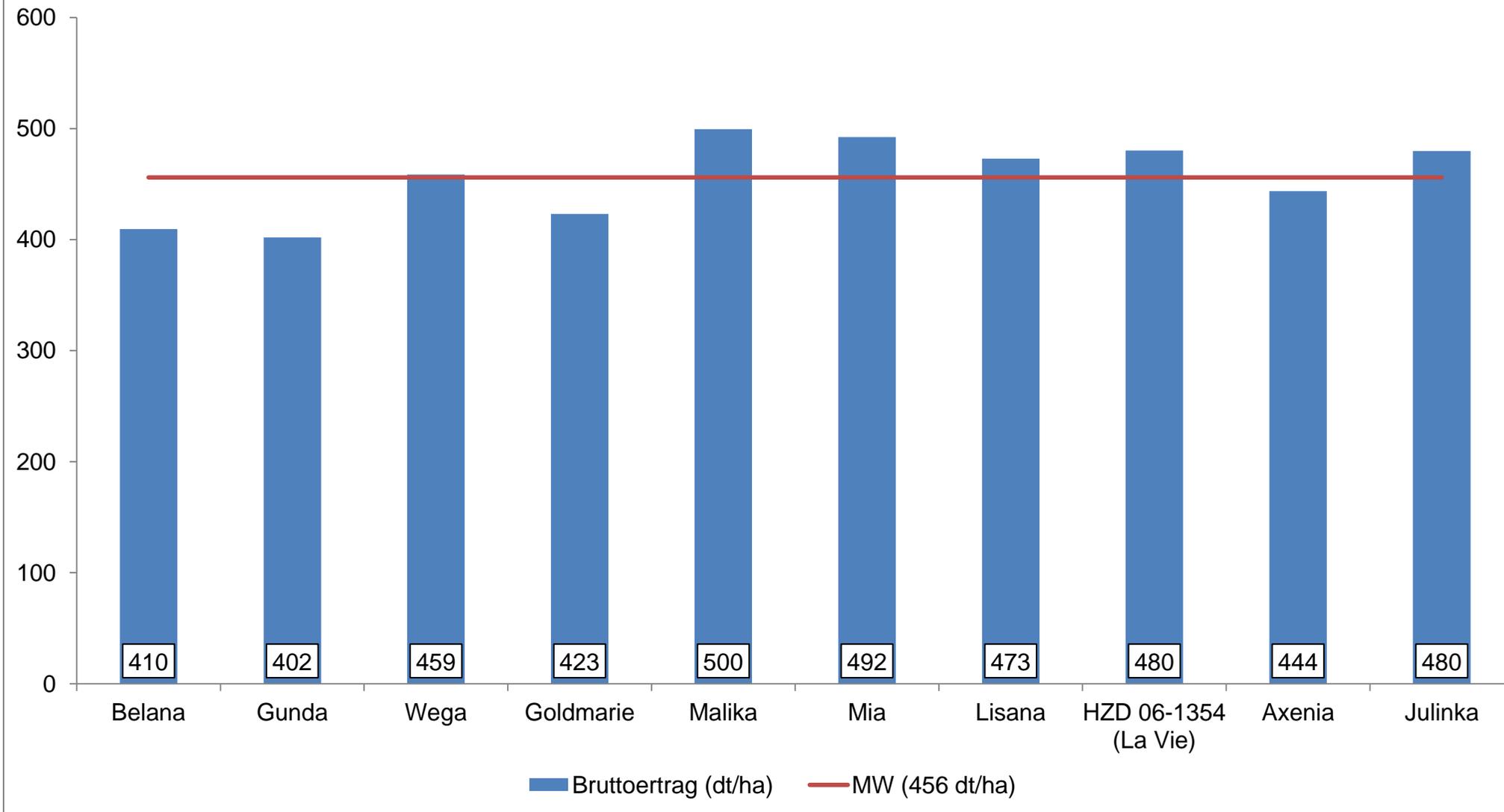
Mängelbonitur nach Berliner Vereinbarung (LKP Bayern) 2018, Mittelwerte der Standorte Bönnigheim, Feldkirch und Donaueschingen, Reifegruppe früh.

	Belana	Gunda	Wega	Goldmarie	Malika	Mia	Lisana	HZD 06-1354 (La Vie)	Axenia	Julinka
Boniturmerkmal	Mängel (%)									
Rhizoctonia Sklerotien	1	0	2	6	5	2	1	2	1	0
Rhizoctonia Deformierte	12	14	8	21	9	10	23	15	21	13
Mißgestaltete Knollen	0	2	1	1	1	1	3	0	6	2
Mechanische Beschädigung	16	7	12	15	14	10	12	12	9	25
Mängel durch Fäule	0	1	0	0	0	0	1	0	2	1
Stark ergürnte Knollen	3	4	8	7	15	8	7	5	5	8
tierische Beschädigung	19	21	28	15	31	26	15	15	12	15
Mängel durch Drahtwurm	5	3	5	3	6	8	10	8	5	4
Mängel Gesamt	57	52	62	62	75	63	69	55	60	68

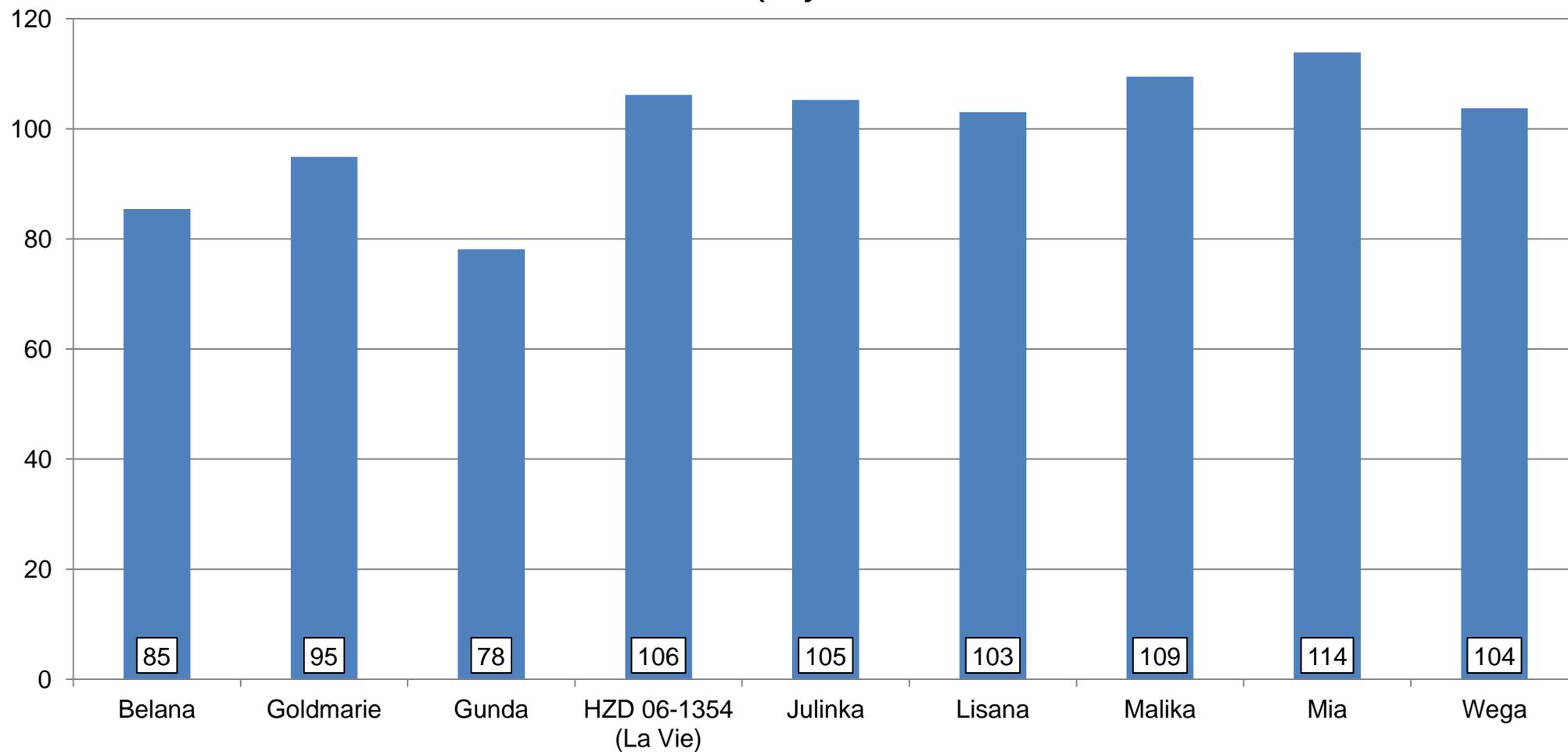
Knollen mit Rhizoctonia Sklerotien (Befallsgrad größer 2%, nicht abwaschbar) werden nicht zu den Gesamtmängeln hinzugezählt.

Folgende Mängel wurden nach Berliner Vereinbarung nicht festgestellt: fremde Bestandteile, Dry Core, Oberflächenschorf, Tiefenschorf, starke Glasigkeit, Schwarz- / Hohlherzigkeit, Schwarzfleckigkeit, Eisenfleckigkeit, Pfropfenbildung.

**Vergleich der Ertragsergebnisse von Kartoffelsorten der Reifegruppe früh,
Landessortenversuch Baden-Württemberg 2018, Mittelwert der Standorte: Bönningheim,
Feldkirch, Donaueschingen**



Ertragswerte von in Landessortenversuchen geprüfter Kartoffelsorten 2018, Reifegruppe früh, Anzahl Versuchsstandorte: 8, Feldkirch, Bönningheim, Donaueschingen (Baden-Württemberg); Haßloch, Böhl (Rheinland-Pfalz); Dürrenmungenau, Straßmoos, Pulling (Bayern)



■ Bruttoertrag relativ (Mittelwert aller Versuchsstandorte); 100 = 491 dt/ha

Baden-Württemberg - Frühe Speisesorten, 2016 – 2018

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule	Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Belana	2018	410	90	99	71	103	14,3	1	71	28	1	2
	2017	505	88	99	79	79	13,1	1	79	20	1	2
	2016	334	91	99	91	-	14,7	1	91	7	1	1
	MW	416	89	99	80	91	14,0	1	80	19	1	2
Gunda	2018	402	88	99	82	114	15,6	1	82	16	1	3
	2017	539	94	99	86	136	15,2	1	86	13	1	3
	2016	316	86	97	86	-	16,0	3	86	11	1	2
	MW	419	89	98	85	125	15,6	2	85	14	1	3
Wega	2018	459	100	99	62	103	12,3	1	62	37	1	2
	2017	647	115	99	72	79	11,4	1	72	27	1	3
	2016	374	101	96	85	-	12,9	4	85	11	1	2
	MW	493	105	98	73	91	12,2	2	73	25	1	2
Goldmarie	2018	423	93	99	77	87	13,3	1	77	21	1	2
	2017	581	102	99	67	99	12,6	1	67	33	1	2
	2016	345	93	99	91	-	14,2	1	91	9	1	2
	MW	450	96	99	78	93	13,4	1	78	21	1	2
Malika	2018	500	110	99	59	74	14,7	1	59	40	1	2
	2017	638	112	99	56	87	12,8	1	56	43	1	2
	MW	569	111	99	58	81	13,8	1	58	41	1	2
Mia	2018	492	109	99	60	111	12,9	1	60	39	1	2
	2017	621	109	99	73	96	10,9	1	73	26	1	3
	MW	557	109	99	67	103	11,9	1	67	33	1	3

Baden-Württemberg - Frühe Speisesorten, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule	Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ	%	%	%	1 - 9	1 - 9	
Lisana	2018	473	103	98	62	91	12,5	2	62	36	1	2
	2017	604	105	99	82	104	11,1	1	82	17	1	3
	MW	538	104	98	72	97	11,8	2	72	26	1	3
HZD 06-1354 (La Vie)	2018	480	105	98	76	129	13,5	2	76	21	1	1
Axenia	2018	444	96	99	64	102	15,3	1	64	35	1	2
	2017	535	95	99	57	88	13,5	1	57	42	1	3
	2016	351	96	99	80	-	15,2	1	80	19	1	2
	MW	443	96	99	67	95	14,7	1	67	32	1	2
Julinka	2018	480	106	99	61	85	13,7	1	61	38	1	1
	2017	598	105	99	76	122	12,8	1	76	24	1	2
	2016	356	95	98	89	-	13,7	2	89	9	1	2
	MW	478	102	99	75	104	13,4	1	75	24	1	2
Mittelwert über alle Sorten	2018	456	100	99	68	100	13,8	1	68	31	1	2

Baden-Württemberg - Frühe Speisesorten, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz ($\alpha = 0,05$) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha). (Mittelwert beider Versuchsstandorte)	2018	31,2	6,8
	2017	26,6	4,9
	2016	35,8	9,7

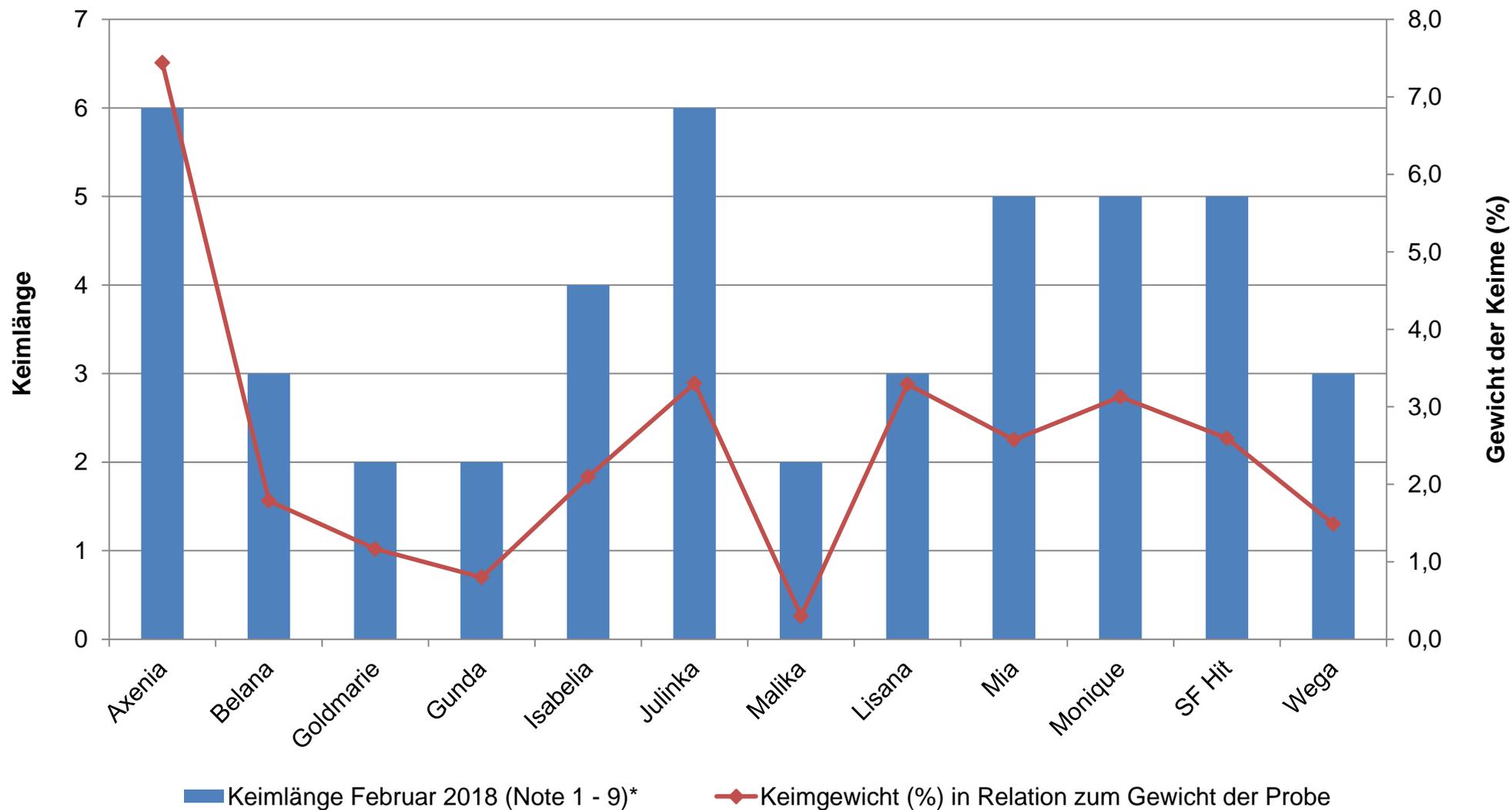
Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2018: 100 = 456 dt/ha; 2017: 100 = 571 dt/ha; 2016: 100 = 369 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: Durchschnittswert aller 3 Versuchsorte 2017: 292 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

Lagerverhalten neuerer Sorten, Lagerversuch Donaueschingen 2017 / 2018, Reifegruppe früh



*: Erläuterung zur Bonitur der Keimlänge: Seite 45

Baden-Württemberg - Mittelfrühe Speisesorten, 2018

Sorte	Ort	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule	Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Allians	S	296	103	98	78	152	11,1	2	78	20	1	2
	DS	495	91	100	74	71	11,7	0	74	26	1	1
	MW	395	97	99	76	112	11,4	1	76	23	1	2
Lilly	S	231	81	98	80	81	9,5	2	80	19	1	2
	DS	661	121	99	60	137	11,9	1	60	39	1	1
	MW	446	101	99	70	109	10,7	1	70	29	1	2
Regina	S	268	94	98	72	95	12,3	2	72	26	1	2
	DS	489	89	98	80	116	12,7	2	80	18	1	1
	MW	378	92	98	76	105	12,5	2	76	22	1	2
Madeira	S	283	99	95	69	138	13,2	5	69	25	1	2
	DS	491	90	99	57	69	12,9	1	57	42	1	1
	MW	387	94	97	63	103	13,1	3	63	34	1	2
Peela	S	330	115	93	85	130	13,1	7	85	8	1	2
	DS	542	99	99	86	95	15,0	1	86	13	1	1
	MW	436	107	96	86	113	14,1	4	86	11	1	2
Swing	S	293	103	98	64	95	14,9	2	64	35	1	2
	DS	542	99	100	62	125	16,9	0	62	39	1	1
	MW	418	101	99	63	110	15,9	1	63	37	1	2
Karelia	S	359	126	99	61	153	14,7	2	61	37	1	2
	DS	626	115	99	73	140	15,4	1	73	26	1	1
	MW	493	120	99	67	147	15,1	1	67	32	1	2
Torenia	S	262	92	98	80	93	11,6	2	80	19	1	2
	DS	533	98	100	58	89	12,2	0	58	42	1	1
	MW	398	95	99	69	91	11,9	1	69	30	1	2

Baden-Württemberg - Mittelfrühe Speisesorten, 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Ort	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule 1 - 9	Alter- naria 1 - 9
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Juventa	S	239	83	97	80	88	12,7	3	80	18	1	2
	DS	604	111	100	71	126	13,4	0	71	29	1	1
	MW	421	97	98	75	107	13,1	2	75	23	1	2
Tokio	S	235	82	98	67	75	15,7	2	67	30	1	2
	DS	459	84	99	66	98	16,9	1	66	34	1	1
	MW	347	83	99	67	86	16,3	1	67	32	1	2
Jelly	S	321	112	99	55	137	12,8	2	55	44	1	2
	DS	633	116	100	50	113	16,3	0	50	51	1	1
	MW	477	114	99	52	125	14,6	1	52	47	1	2
Loreen	S	309	108	98	68	71	12,5	2	68	31	1	2
	DS	565	103	99	52	112	14,9	1	52	47	1	1
	MW	437	106	99	60	92	13,7	1	60	39	1	2
Theresa	S	233	81	98	73	74	13,2	2	73	25	1	2
	DS	547	100	99	54	95	15,2	1	54	45	1	1
	MW	390	91	99	63	85	14,2	1	63	35	1	2
Bernina	S	289	101	97	78	82	10,3	3	78	19	1	2
	DS	565	103	100	33	87	10,7	0	33	67	1	1
	MW	427	102	99	55	84	10,5	1	55	43	1	2
Valdivia	S	309	108	96	80	80	12,4	4	80	16	1	2
	DS	406	74	99	78	61	11,5	1	78	22	1	1
	MW	358	91	98	79	71	12,0	2	79	19	1	2

Baden-Württemberg - Mittelfrühe Speisesorten, 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Ort	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule	Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ	%	%	%	1 - 9	1 - 9	
Simonetta	S	343	120	98	79	80	13,5	2	79	19	1	2
	DS	607	111	100	57	92	15,7	0	57	43	1	1
	MW	475	116	99	68	86	14,6	1	68	31	1	2
Pocahontas	S	263	92	98	75	75	10,5	2	75	23	1	2
	DS	520	95	99	79	73	11,5	1	79	20	1	1
	MW	392	94	99	77	74	11,0	1	77	22	1	2
Mittelwert über alle Sorten	S	286	100	97	73	100	12,6	3	73	24	1	2
	DS	546	100	99	64	100	13,8	1	64	35	1	1
	MW	416	100	98	69	100	13,2	2	69	30	1	2

Baden-Württemberg - Mittelfrühe Speisesorten, 2018 (Fortsetzung)

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz ($\alpha = 0,05$) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha)	S	31,6	10,7
	DS	33,8	6,1

Ort: S = Regierungsbezirk Stuttgart, zentrales Versuchsfeld der Landkreise Ludwigsburg und Heilbronn, Standort: Bönnigheim

Ort: DS = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Schwarzwald-Baar, Standort: Donaueschingen

Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2018: 100 = 416 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: S 2018: 102 dt/ha; DS 2018: 309 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

Mängelbonitur nach Berliner Vereinbarung (LKP Bayern) 2018, Reifegruppe mittelfrüh, Standorte: Bönningheim und Donaueschingen

	Allians	Lilly	Regina	Madeira	Peela	Swing	Karelia	Torenia	Juventa
Boniturmerkmal	Mängel (%)								
Rhizoctonia Sklerotien	0	2	0	1	0	1	1	1	3
Rhizoctonia Deformierte	18	23	22	18	29	21	26	30	18
Mißgestaltete Knollen	3	3	1	2	8	3	1	0	0
Mechanische Beschädigung	3	3	4	5	3	3	2	4	5
Mängel durch Fäule	0	0	0	0	0	0	0	0	0
stark ergrünte Knollen	6	1	2	7	0	3	2	3	2
tierische Beschädigung	12	14	8	10	2	11	5	10	8
Mängel durch Drahtwurm	6	1	4	5	5	3	5	4	9
Eisenfleckigkeit	0	0	0	0	1	0	0	0	0
Mängel Gesamt	48	46	40	46	48	43	41	51	42

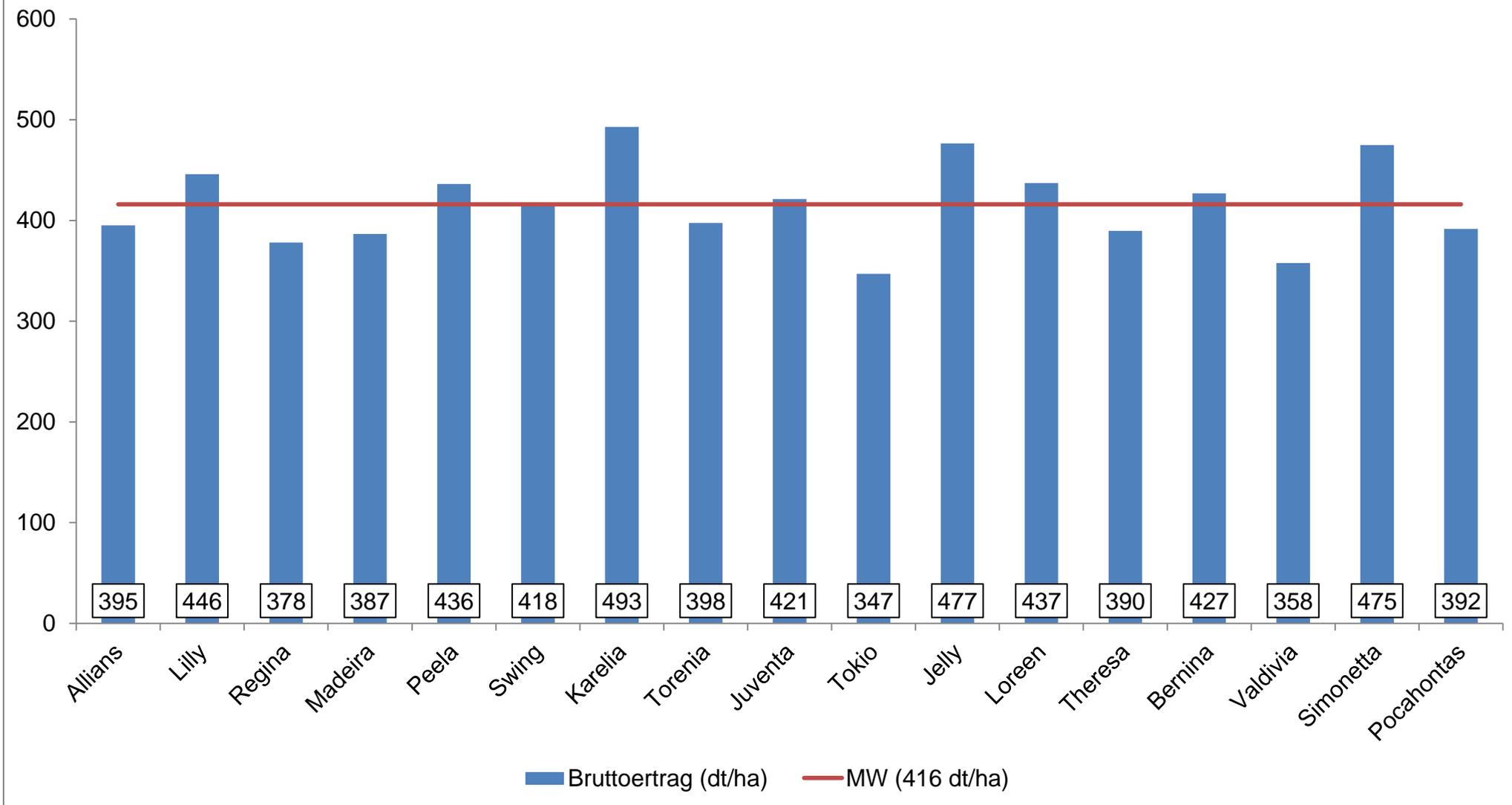
Mängelbonitur nach Berliner Vereinbarung (LKP Bayern) 2018, Reifegruppe mittelfrüh, Standorte: Bönningheim und Donaueschingen (Fortsetzung)

	Tokio	Jelly	Loreen	Theresa	Bernina	Valdivia	Simonetta	Pocahontas
Boniturmerkmal	Mängel (%)							
Rhizoctonia Sklerotien	2	1	2	3	1	4	1	3
Rhizoctonia Deformierte	26	25	23	29	19	24	24	19
Mißgestaltete Knollen	1	1	2	1	1	2	1	1
Mechanische Beschädigung	4	6	4	4	3	5	6	8
Mängel durch Fäule	0	1	0	0	0	0	0	0
stark ergrünte Knollen	0	7	10	4	13	8	7	3
tierische Beschädigung	6	5	11	8	15	6	14	15
Mängel durch Drahtwurm	7	0	3	6	7	12	6	7
Eisenfleckigkeit	0	0	0	0	0	0	0	0
Mängel Gesamt	45	44	53	53	58	57	58	55

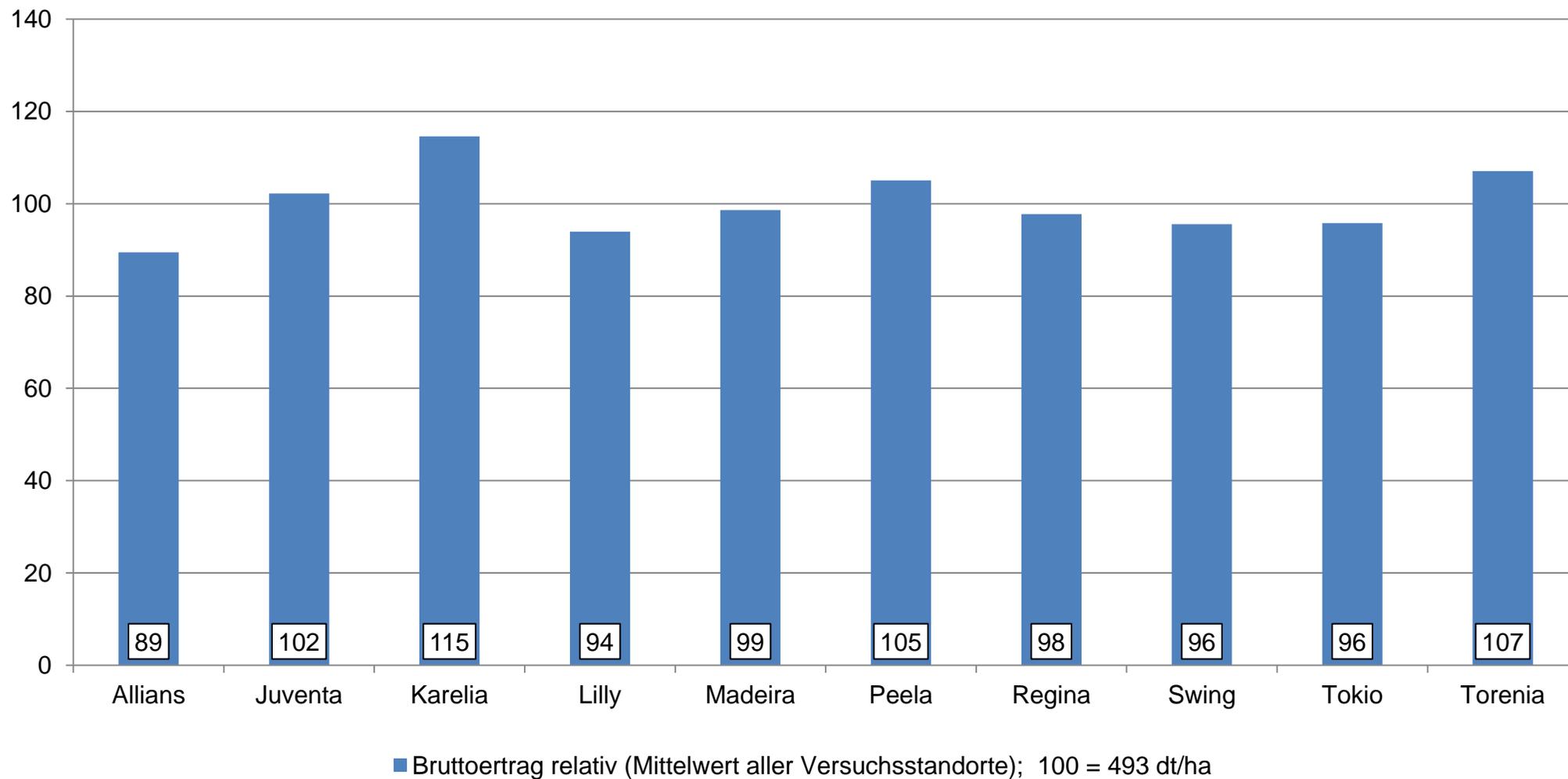
Knollen mit Rhizoctonia Sklerotien (Befallsgrad größer 2%, nicht abwaschbar) werden nicht zu den Gesamtmängeln hinzugezählt.

Folgende Mängel wurden nach Berliner Vereinbarung nicht festgestellt: fremde Bestandteile, Dry Core, faule Knollen, Tiefenschorf, Oberflächenschorf, starke Glasigkeit, Schwarz-/Hohlherzigkeit, Schwarzfleckigkeit, Pfropfenbildung

**Vergleich der Ertragsergebnisse von Kartoffelsorten der Reifegruppe mittelfrüh,
Landessortenversuch Baden-Württemberg 2018, Mittelwert der Standorte: Bönningheim
und Donaueschingen**



Ertragswerte von in Landessortenversuchen geprüfter Kartoffelsorten 2018, Reifegruppe mittelfrüh, Anzahl Versuchsstandorte: 9, Bönningheim, Donaueschingen (Baden-Württemberg); Böhl, Haßloch (Rheinland-Pfalz); Pulling, Feldkirchen, Straßkirchen, Eckendorf,



Baden-Württemberg - Mittelfrühe Speisesorten, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule	Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Allians	2018	395	97	99	76	112	11,4	1	76	23	1	2
	2017	558	91	99	70	75	11,9	2	70	28	1	3
	2016	316	88	99	87	-	14,2	1	87	12	1	2
	MW	423	92	99	78	93	12,5	1	78	21	1	2
Lilly	2018	446	101	99	70	109	10,7	1	70	29	1	2
	2017	556	88	99	71	75	12,3	1	71	28	1	2
	2016	368	103	98	78	-	13,2	2	78	21	1	2
	MW	457	97	99	73	92	12,1	1	73	26	1	2
Regina	2018	378	92	98	76	105	12,5	2	76	22	1	2
	2017	572	92	97	79	94	12,8	3	79	19	1	2
	2016	328	92	98	85	-	14,4	2	85	13	1	2
	MW	426	92	98	80	100	13,2	2	80	18	1	2
Madeira	2018	387	94	97	63	103	13,1	3	63	34	1	2
	2017	559	95	99	79	77	11,7	1	79	19	1	3
	2016	358	100	96	80	-	13,2	4	80	16	1	2
	MW	435	96	97	74	90	12,7	3	74	23	1	2
Peela	2018	436	107	96	86	113	14,1	4	86	11	1	2
	2017	564	95	98	85	74	13,3	2	85	13	1	3
	2016	395	110	96	81	-	16,2	4	81	15	1	2
	MW	465	104	97	84	93	14,5	3	84	13	1	2
Swing	2018	418	101	99	63	110	15,9	1	63	37	1	2
	2017	586	98	99	58	120	15,5	1	58	41	1	2
	2016	312	87	99	79	-	17,2	1	79	20	1	2
	MW	439	95	99	66	115	16,2	1	66	33	1	2
Karelia	2018	493	120	99	67	147	15,1	1	67	32	1	2
	2017	639	110	98	59	66	14,0	2	59	40	1	2
	MW	566	115	99	63	106	14,5	1	63	36	1	2

Baden-Württemberg - Mittelfrühe Speisesorten, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Ertrag					Stärke	Siebsortierung (mm)			Kraut- fäule	Alter- naria
		Brutto	Brutto	Marktware	Speiseware	LKP Marktware		<30/35	>30/35	>60/65		
		MW (dt/ha)	MW rel.	%	%	relativ		%	%	%		
Torenia	2018	398	95	99	69	91	11,9	1	69	30	1	2
	2017	613	104	98	68	97	11,3	2	68	30	1	3
	MW	505	99	99	68	94	11,6	1	68	30	1	2
Juventa	2018	421	97	98	75	107	13,1	2	75	23	1	2
Tokio	2018	347	83	99	67	86	16,3	1	67	32	1	2
Jelly	2018	477	114	99	52	125	14,6	1	52	47	1	2
	2017	625	109	98	40	80	14,9	2	40	58	1	2
	2016	413	115	99	64	-	16,7	1	64	34	1	2
	MW	505	113	99	52	102	15,4	1	52	46	1	2
Loreeen	2018	437	106	99	60	92	13,7	1	60	39	1	2
	2017	593	100	99	53	67	12,4	1	53	45	1	2
	2016	364	101	99	80	-	14,9	1	80	19	1	2
	MW	465	102	99	64	80	13,7	1	64	34	1	2
Theresa	2018	390	91	99	63	85	14,2	1	63	35	1	2
Bernina	2018	427	102	99	55	84	10,5	1	55	43	1	2
Valdivia	2018	358	91	98	79	71	12,0	2	79	19	1	2
Simonetta	2018	475	116	99	68	86	14,6	1	68	31	1	2
Pocahontas	2018	392	94	99	77	74	11,0	1	77	22	1	2
Mittelwert über alle Sorten	2018	416	100	98	69	100	13,2	2	69	30	1	2

Baden-Württemberg - Mittelfrühe Speisesorten, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

		durchschnittliche absolute Grenzdifferenz (dt/ha)	durchschnittliche relative Grenzdifferenz (%)
Grenzdifferenz ($\alpha = 0,05$) bezogen auf den Bruttoertrag (dt/ha). (Mittelwert beider Versuchsstandorte)	2018	32,7	8,4
	2017	26,8	5,4
	2016	33,2	9,3

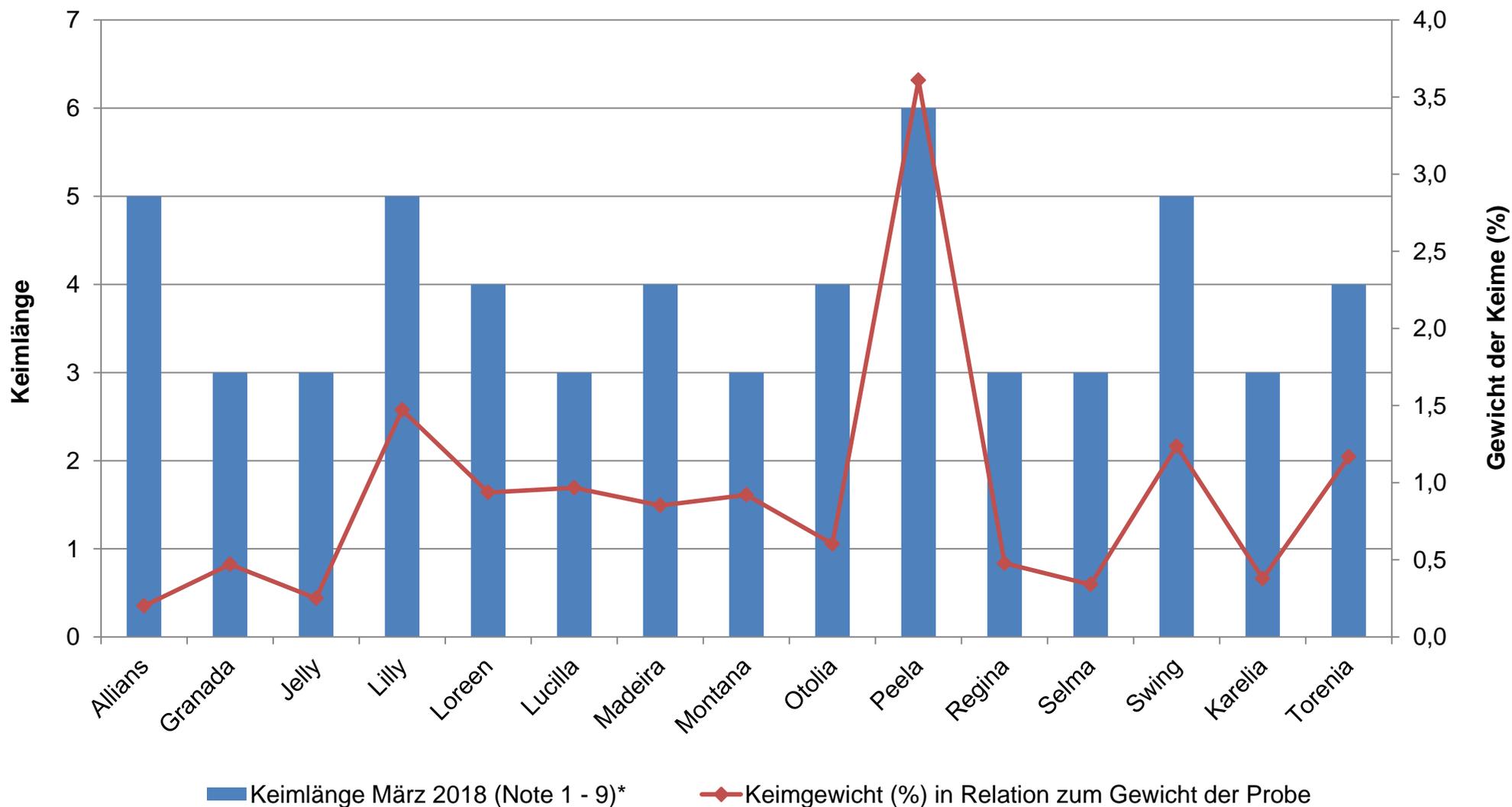
Relativertrag: Durchschnittsertrag der im Versuch angebauten Sorten. 2018: 100 = 416 dt/ha; 2017: 100 = 592 dt/ha; 2016: 100 = 358 dt/ha

Speiseware: Sortierung 30 / 35 bis 60 / 65 mm

Marktware: Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen

LKP Marktware: Durchschnittswert aller 2 Versuchsorte 2018: 205 dt/ha; LKP (Landeskuratorium pflanzliche Erzeugung Bayern) Marktwarenertrag entspricht dem Rohwarenertrag abzüglich Untergrößen und dem Anteil an Knollen mit Mängeln die in der Bonitur nach der Berliner Vereinbarung durch Mitarbeiter des LTZ ermittelt wurden.

Lagerverhalten neuerer Sorten, Lagerversuch Donaueschingen 2017 / 2018, Reifegruppe mittelfrüh



*: Erläuterung zur Bonitur der Keimlänge: Seite 45

Keimlängenbonitur*		
1	Sehr niedrig	nicht gekeimt
2	Sehr niedrig bis niedrig	gespitzt
3	niedrig	Keime bis 0,5
4	niedrig bis mittel	Keime 0,6 bis 1,0 cm
5	mittel	Keime 1,1 bis 2,0 cm
6	mittel bis hoch	Keime 2,1 bis 3,0 cm
7	hoch	Keime 3,1 bis 4,0 cm
8	hoch bis sehr hoch	Keime 4,1 bis 5,0 cm
9	sehr hoch	Keime ab 5,0 cm

*: nach Bundessortenamt (BSA)

Knollenbonituren:

Die in den Tabellen zusammengestellten Ergebnisse der Knollenbonituren enthalten die nachstehenden Angaben:

Schalenbeschaffenheit	1: glattschalig bis 4: rauh / rissig	Wachstumsrisse	%
Hohlherzigkeit	1: ohne bis 9: stark	Zwiewuchs	%
Schorfbefall	%	Deformierte Knollen	%
Augentiefe	1: sehr flach bis 9: sehr tief	Eisenfleckigkeit	%
Befall durch Rhizoctonia Sklerotien	%	Grüne Knollen	%
Losschaligkeit	1: Schalenfest bis 9: komplette Losschaligkeit	Gefäßbündelverbräunungen	%

Baden – Württemberg, Knollenbonituren Reifegruppe sehr früh, 2016 – 2018

Sorte	Jahr	Schalen- beschaffen- heit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohl- herzig- keit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformierte Knollen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckig- keit	Los- schalig- keit	Gefäßbündel- verbräunungen
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9	%
Konventioneller Anbau sehr frühe Sorten													
Annabelle	2018	1,0	2,0	0,7	1,0	0,0	2,5	12,0	0,0	1,7	0,0	1,0	2,7
	2017	1,0	1,5	1,6	1,0	0,0	3,0	11,9	0,0	0,0	0,0	1,5	40,0
	2016	1,0	2,5	0,0	1,0	0,0	3,5	4,0	1,0	0,5	0,5	1,0	0,0
	MW	1,0	2,0	0,8	1,0	0,0	3,0	9,3	0,3	0,7	0,2	1,2	14,2
Anuschka	2018	1,5	1,5	0,2	2,0	0,5	1,0	6,8	1,7	7,7	0,0	1,0	0,0
	2017	1,5	1,5	0,1	1,0	0,0	3,5	17,8	0,2	0,2	0,0	2,5	42,0
	2016	1,0	2,0	0,0	1,5	0,5	2,0	2,5	1,0	1,5	0,0	1,0	0,0
	MW	1,3	1,7	0,1	1,5	0,3	2,2	9,0	1,0	3,1	0,0	1,5	14,0
Solist	2018	1,5	2,5	0,2	1,5	1,5	2,5	10,7	0,0	9,7	0,0	1,0	0,0
	2017	1,0	2,0	0,6	1,0	0,0	2,5	19,3	0,0	1,0	0,0	2,0	16,0
	2016	1,5	2,5	0,1	1,5	4,0	2,5	4,0	1,0	7,0	0,5	1,0	0,0
	MW	1,3	2,3	0,3	1,3	1,8	2,5	11,3	0,3	5,9	0,2	1,3	5,3
Glorietta	2018	1,0	1,5	1,0	1,5	1,0	1,5	6,7	0,5	10,0	0,0	1,0	1,3
	2017	1,5	1,5	0,1	1,0	0,0	2,5	28,4	0,5	0,5	0,0	2,0	30,0
	2016	1,5	1,5	0,0	1,0	1,0	1,5	3,5	1,2	7,0	0,5	1,0	0,0
	MW	1,3	1,5	0,4	1,2	0,7	1,8	12,8	0,7	5,8	0,2	1,3	10,4
Ranomi	2018	1,0	1,5	0,2	1,5	1,0	1,5	12,0	0,0	4,2	0,0	2,0	2,3
	2017	1,5	1,5	0,2	1,0	0,0	2,0	27,2	0,0	0,2	0,0	2,5	44,0
	2016	2,0	2,0	0,0	1,0	1,0	1,5	2,0	1,0	4,5	0,0	1,5	0,0
	MW	1,5	1,7	0,1	1,2	0,7	1,7	13,7	0,3	2,9	0,0	2,0	15,4

Baden – Württemberg, Knollenbonituren Reifegruppe sehr früh, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Schalen- beschaffen- heit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohl- herzig- keit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformierte Knollen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckig- keit	Los- schalig- keit	Gefäßbündel- verbräunungen
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9	%
Corinna	2018	1,5	2,0	0,3	1,0	0,5	1,5	6,4	0,0	8,2	0,0	1,0	0,0
	2017	1,0	1,5	0,3	1,0	0,0	1,5	20,5	0,1	1,5	0,0	1,5	25,0
	2016	1,0	1,5	0,0	2,0	1,0	2,0	2,5	1,1	7,0	0,5	1,0	0,0
	MW	1,2	1,7	0,2	1,3	0,5	1,7	9,8	0,4	5,6	0,2	1,2	8,3
Berber	2018	1,0	2,5	3,4	1,5	1,5	4,0	13,5	0,0	6,4	0,5	1,0	4,3
	2017	1,5	2,0	0,6	1,0	0,5	2,5	16,5	0,0	0,7	0,0	2,0	42,0
	2016	1,5	3,5	0,0	1,5	3,0	1,5	3,0	1,0	6,5	0,5	1,0	0,0
	MW	1,3	2,7	1,3	1,3	1,7	2,7	11,0	0,3	4,5	0,3	1,3	15,4
Paroli	2018	1,5	2,0	0,2	1,0	8,5	2,0	7,2	0,5	14,9	0,0	1,0	6,0
	2017	1,5	1,5	0,0	1,0	0,0	2,0	16,3	0,1	0,4	0,0	2,0	23,0
	2016	2,0	2,5	0,0	1,5	2,0	1,5	4,0	1,0	10,0	1,5	1,0	0,0
	MW	1,7	2,0	0,1	1,2	3,5	1,8	9,2	0,5	8,4	0,5	1,3	9,7
Albertine	2018	1,5	2,0	6,2	1,0	1,0	1,5	5,9	0,0	8,4	0,0	2,0	4,0
Anett	2018	1,5	2,0	4,8	1,5	1,0	1,5	3,5	0,1	7,2	0,0	1,5	4,3
Irmi	2018	1,0	1,5	3,5	1,0	3,0	1,5	8,0	0,4	8,8	0,0	1,0	3,7
HZD 06-1354 (La Vie)	2018	1,0	2,5	0,4	1,0	0,0	2,0	8,7	0,0	4,0	0,0	1,5	1,0
Mittelwert	2018	1,3	2,0	1,7	1,3	1,6	1,9	8,4	0,3	7,6	0,0	1,3	2,5

Gefäßbündelverbräunungen wurden nur am Standort Feldkirch geprüft.

Baden – Württemberg, Knollenbonituren Reifegruppe früh, 2016 – 2018

Sorte	Jahr	Schalen- beschaffen- heit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohl- herzig- keit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformierte Knollen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckig- keit	Los- schalig- keit	Gefäßbündel- verbräunungen
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9	%
Konventioneller Anbau frühe Sorten													
Belana	2018	1	1	0	1	0	0	10	0	5	0	1	0
	2017	2	1	0	1	0	1	14	1	1	0	2	4
	2016	1	1	0	1	0	1	6	1	3	0	1	0
	MW	1	1	0	1	0	1	10	1	3	0	1	1
Gunda	2018	1	2	0	1	1	1	11	0	4	0	1	0
	2017	2	2	1	1	0	2	14	0	5	0	2	6
	2016	2	2	1	1	0	2	5	1	5	0	1	0
	MW	2	2	1	1	1	2	10	0	5	0	1	2
Wega	2018	1	2	0	1	1	3	7	0	8	1	1	1
	2017	2	1	0	1	0	3	21	0	2	0	1	14
	2016	2	2	1	1	1	5	4	1	5	0	1	7
	MW	2	2	0	1	0	4	11	1	5	1	1	7
Goldmarie	2018	1	1	0	1	0	2	12	1	4	0	2	0
	2017	1	1	1	1	0	3	13	0	4	0	2	11
	2016	1	1	0	1	0	1	2	1	5	0	1	2
	MW	1	1	0	1	0	2	9	1	4	0	2	4
Malika	2018	1	1	0	1	0	2	8	1	11	0	2	0
	2017	2	2	2	1	0	2	8	0	12	0	1	4
	MW	2	2	1	1	0	2	8	0	12	0	2	2
Mia	2018	1	2	0	1	0	1	8	0	6	0	1	0
	2017	1	2	0	1	0	3	18	0	2	0	2	32
	MW	1	2	0	1	0	2	13	0	4	0	2	16

Baden – Württemberg, Knollenbonituren Reifegruppe früh, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Schalen- beschaffen- heit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohl- herzig- keit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformierte Knollen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckig- keit	Los- schalig- keit	Gefäßbündel- verbräunungen
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9	%
Lisana	2018	1	2	0	1	0	1	13	0	7	0	1	1
	2017	1	1	0	1	1	2	21	1	1	0	2	17
	MW	1	2	0	1	1	2	17	1	4	0	2	9
HZD 06-1354 (La Vie)	2018	1	2	1	1	0	1	10	0	5	1	1	0
Axenia	2018	1	1	0	1	0	1	17	0	4	0	1	0
	2017	2	1	1	1	0	2	21	0	2	0	1	6
	2016	1	1	1	2	0	2	8	1	6	0	1	0
	MW	1	1	1	1	0	2	16	0	4	0	1	2
Julinka	2018	1	1	0	1	0	2	11	0	4	0	1	1
	2017	2	2	0	1	0	2	16	0	3	0	2	15
	2016	1	1	0	1	0	2	5	1	3	0	1	9
	MW	1	1	0	1	0	2	11	0	3	0	1	8
Mittelwert	2018	1	1	0	1	0	1	11	0	6	0	1	0

Gefäßbündelverbräunungen wurden nur an den Standorten Feldkirch und Donaueschingen geprüft.

Baden – Württemberg, Knollenbonituren Reifegruppe mittelfrüh, 2016 – 2018

Sorte	Jahr	Schalen- beschaffen- heit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohl- herzig- keit	Wachstum- srisse	Zwie- wuchs	Deformierte Knollen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckig- keit	Los- schalig- keit	Gefäßbündel- verbräunungen
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9	%
Konventioneller Anbau mittelfrühe Sorten													
Allians	2018	1	1	2	1	1	4	9	0	3	0	1	0
	2017	2	1	0	1	2	3	17	0	7	0	2	5
	2016	1	1	2	1	1	1	3	1	3	0	1	0
	MW	1	1	1	1	1	3	9	0	4	0	1	2
Lilly	2018	2	2	0	1	1	3	15	0	4	0	1	2
	2017	2	2	2	1	2	4	15	0	4	0	1	3
	2016	2	2	0	1	1	2	9	1	7	0	1	0
	MW	2	2	1	1	1	3	13	0	5	0	1	1
Regina	2018	2	1	2	2	2	2	11	0	2	0	1	0
	2017	2	1	0	1	2	2	12	0	6	0	1	5
	2016	2	2	1	1	1	2	4	1	7	0	1	0
	MW	2	1	1	1	1	2	9	0	5	0	1	2
Madeira	2018	2	2	1	1	3	2	13	0	8	0	1	0
	2017	2	2	1	1	2	3	9	1	2	0	1	3
	2016	2	2	3	1	1	1	4	1	7	0	1	0
	MW	2	2	2	1	2	2	9	1	6	0	1	1
Peela	2018	2	2	0	1	1	3	18	0	2	1	1	1
	2017	2	2	0	1	2	4	19	0	3	0	1	0
	2016	2	2	0	1	1	2	5	1	4	0	1	0
	MW	2	2	0	1	1	3	14	0	3	0	1	0
Swing	2018	2	2	0	2	0	2	13	0	3	0	1	9
	2017	2	2	0	1	2	2	8	0	4	0	1	4
	2016	2	2	0	1	1	1	4	1	5	0	1	0
	MW	2	2	0	1	1	1	8	0	4	0	1	4

Baden – Württemberg, Knollenbonituren Reifegruppe mittelfrüh, 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Schalen- beschaffen- heit	Augen- tiefe	Schorf- befall	Hohl- herzig- keit	Wachstums- risse	Zwie- wuchs	Deformierte Knollen durch Rhizoctonia	Rhizoctonia Sklerotien- befall	Grüne Knollen	Eisen- fleckig- keit	Los- schalig- keit	Gefäßbündel- verbräunungen
		1 - 4	1 - 9	%	1 - 9	%	%	%	%	%	%	1 - 9	%
Karelia	2018	2	2	0	1	2	2	17	0	3	0	1	4
	2017	2	2	0	1	1	2	16	1	6	0	1	6
	MW	2	2	0	1	1	2	17	1	5	0	1	5
Torenia	2018	2	2	0	1	0	2	20	0	3	0	1	1
	2017	2	2	0	1	2	3	16	0	6	0	1	1
	MW	2	2	0	1	1	2	18	0	4	0	1	1
Juventa	2018	2	2	1	1	0	3	17	0	2	0	1	2
Tokio	2018	2	2	0	2	0	2	19	0	0	0	1	0
Jelly	2018	2	2	0	2	1	1	14	0	6	0	1	11
	2017	3	2	0	2	3	3	11	0	11	0	1	7
	2016	2	2	0	2	2	2	5	1	7	0	1	0
	MW	2	2	0	2	2	2	10	1	8	0	1	6
Loreen	2018	2	2	1	2	1	1	15	0	8	0	1	1
	2017	2	2	1	1	3	3	12	0	8	0	1	9
	2016	2	2	1	1	1	1	6	1	5	0	1	0
	MW	2	2	1	1	1	2	11	0	7	0	1	3
Theresa	2018	2	2	0	1	1	2	16	0	3	0	1	4
Bernina	2018	2	2	0	1	1	2	14	0	12	0	1	1
Valdivia	2018	2	1	0	1	0	3	13	1	7	0	1	1
Simonetta	2018	2	2	0	1	1	2	16	0	8	1	1	5
Pocahontas	2018	1	2	0	1	1	2	13	0	4	0	1	3
Mittelwert	2018	2	2	1	1	1	2	15	0	4	0	1	3

Gefäßbündelverbräunungen wurden nur am Standort Donaueschingen geprüft.

Speisewertprüfung von Kartoffeln

Die Speisewertprüfungen finden jährlich statt. Speisewertgeprüft wurden alle Sorten aller Reifegruppen die im Rahmen der Landessortenversuche geprüft wurden. Es wurden mittelgroße, gesunde Knollen bewertet. Die Knollen wurden gegart im Wasserdampf, ohne Salz, bis die Knollen im Kern gar waren. Die Knollen wurden für die Speisewertprüfung geschält. Es wurde jeweils eine Knolle der zu prüfenden Sorte ungeschält zur Begutachtung mitgebracht.

Erläuterungen zu den Bonitürkriterien (Vorgabe nach Bundessortenamt):

Fleischfarbe: Schnittfläche der Kartoffel bewerten

- 1 = weiß,
- 2 = gelbweiß,
- 3 = hellgelb,
- 4 = gelb,
- 5 = dunkelgelb,
- 6 = rot oder rosa,
- 7 = rot oder rosa gescheckt,
- 8 = blau,
- 9 = blau gescheckt

Konsistenz: Maß für die Festigkeit der Knolle

- 1 - 2 = sehr locker (zerfällt völlig, nicht weich!, sehr trocken, kein Speisewert),
- 3 - 4 = locker - mittellocker (mehligkochend),
- 5 - 6 = mittel - mittelfest (vorwiegend festkochend),
- 7 - 9 = fest - sehr fest (festkochend)

Struktur: Körnung des Kartoffelfleisches, zerdrücken kleiner Kartoffelteile zwischen Zunge und Gaumen

- 1 = sehr fein, (sehr cremig)
- 3 - 7 = fein – grob, (cremig - körnig)
- 9 = sehr grob, (sehr körnig)

Mehligkeit: Zungenprobe, Grad der Schalenrissigkeit

- 1 - 9 = sehr schwach - sehr stark, Körnung sichtbar

Feuchtigkeit: Bewertung an der Schnittfläche

- 1 - 9 = sehr schwach - sehr stark, an Schnittstelle tritt Feuchtigkeit aus

Mängel im Geschmack: individuelles Geschmacksempfinden des Prüfers

- 1 = besonders fein ausgeprägter Kartoffelgeschmack, vollendet, ausgesprochen harmonisch
- 2 = fein ausgeprägter Kartoffelgeschmack, arteigen, ausdrucksvoll, harmonisch
- 3 = typischer, arteigener ausgeglichener Kartoffelgeschmack
- 4 = leicht fade, unharmonisch
- 5 = fade, leicht bitter, leicht kratzend, leicht süßlich
- 6 = bitter, kratzend, süßlich, unangenehm im Geschmack
- 7 - 9 = bitter, kratzend, muffig, süß, streng, stechend, fremdartig, abstoßend

Kochdunkelung: Bewertung der Verfärbung des Kartoffelfleisches, Bewertung 5 Stunden nach dem Kochen, (Kartoffeln werden bei Raumtemperatur offen an die Luft gestellt)

- 1 - 9 = sehr schwach - sehr stark

Die vergebenen Noten werden von unabhängigen Prüfern des LTZ Augustenberg jährlich bei Speisewertprüfungen nach den Richtlinien des Bundessortenamts ermittelt.

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung 2018, Mittelwert über die Standorte

Sorte	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack 1 - 9				Kochdunkelung 1 - 9			
	1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	Folie	Freiland			Folie	Freiland		
Konventioneller Anbau sehr frühe Sorten						FR	FR	S	Mittelwert	FR	FR	S	Mittelwert
Albertine	3,3	5,7	3,7	3,7	5,2	2,5	2,5	2,0	2,3	1,0	2,0	1,0	1,3
Anett	2,2	5,7	3,7	3,3	5,2	3,0	2,0	3,5	2,8	2,0	2,0	2,0	2,0
Annabelle	3,5	6,5	3,2	3,3	5,2	2,5	2,0	2,0	2,2	1,0	2,0	1,0	1,3
Anuschka	3,7	6,0	3,2	3,5	5,0	3,0	2,5	2,5	2,7	1,0	1,0	2,0	1,3
Berber	2,0	4,8	4,0	4,7	4,2	2,0	3,0	3,0	2,7	1,0	2,0	1,0	1,3
Corinna	3,2	5,7	2,8	3,3	5,5	2,5	3,0	3,0	2,8	1,0	1,0	2,0	1,3
Glorietta	4,0	7,0	3,2	3,0	5,0	2,0	1,0	3,0	2,0	1,0	1,0	4,0	2,0
HZD 06-1354 (La Vie)	3,5	6,7	3,7	3,7	4,8	1,5	2,0	2,0	1,8	1,0	2,0	4,0	2,3
Iirmi	3,8	5,3	3,0	3,3	5,7	5,0	2,5	3,5	3,7	1,0	1,0	2,0	1,3
Paroli	3,0	5,5	3,7	3,5	5,2	2,5	4,0	3,0	3,2	1,0	2,0	3,0	2,0
Ranomi	2,7	5,8	3,3	3,5	5,2	3,0	3,5	3,5	3,3	1,0	1,0	2,0	1,3
Solist	2,5	5,3	3,8	4,3	4,7	2,5	2,5	2,5	2,5	2,0	2,0	2,0	2,0

Ort: S = Regierungsbezirk Stuttgart, zentrales Versuchsfeld der Landkreise Ludwigsburg und Heilbronn, Standort: Bönningheim

Ort: FR = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Standort: Feldkirch-Hartheim

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung 2018, Mittelwert über die Standorte

Sorte	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack				Kochdunkelung			
	1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9				1 - 9			
Konventioneller Anbau frühe Sorten						DS	FR	S	Mittelwert	DS	FR	S	Mittelwert
Axenia	3,3	5,7	3,7	4,7	4,5	1,5	3,0	1,0	1,8	3	3	1	2,3
Belana	3,2	5,8	3,7	4,0	5,0	2,5	2,0	2,0	2,2	2	1	2	1,7
Goldmarie	3,7	7,0	3,5	3,3	4,8	2,0	2,0	1,0	1,7	2	2	3	2,3
Gunda	2,7	4,7	4,2	5,3	3,8	2,0	2,5	1,5	2,0	2	2	2	2,0
HZD 06-1354 (La Vie)	3,3	6,2	3,3	4,2	4,8	1,5	1,5	2,5	1,8	3	1	1	1,7
Julinka	3,0	5,2	3,3	4,0	5,2	2,5	3,0	2,5	2,7	2	1	1	1,3
Lisana	3,3	5,2	3,8	4,7	4,5	2,5	2,0	2,0	2,2	1	1	3	1,7
Malika	3,7	6,2	3,3	3,8	4,8	2,5	2,0	2,0	2,2	3	2	3	2,7
Mia	2,8	5,3	3,5	4,0	5,0	2,0	3,0	2,5	2,5	2	1	1	1,3
Wega	3,3	5,7	3,5	3,8	5,0	1,0	2,5	2,0	1,8	2	1	1	1,3

Ort: S = Regierungsbezirk Stuttgart, zentrales Versuchsfeld der Landkreise Ludwigsburg und Heilbronn, Standort: Bönningheim

Ort: FR = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Standort: Feldkirch-Hartheim

Ort: DS = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Schwarzwald-Baar, Standort: Donaueschingen

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung 2018, Mittelwert über die Standorte

Sorte	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack			Kochdunkelung		
	1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9			1 - 9		
Konventioneller Anbau mittelfrühe Sorten						DS	S	Mittelwert	DS	S	Mittelwert
Allians	3,3	7,0	2,5	3,8	5,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1	1,5
Bernina	3,8	6,3	3,0	3,3	5,0	2,0	2,5	2,3	2,0	2	2,0
Jelly	3,5	5,3	3,5	4,3	5,0	2,0	2,5	2,3	2,0	2	2,0
Juventa	3,0	6,5	3,0	4,0	4,8	2,5	2,5	2,5	2,0	3	2,5
Karelia	2,3	4,5	4,5	5,5	4,0	1,5	3,0	2,3	2,0	1	1,5
Lilly	3,5	5,5	3,8	4,3	4,8	1,5	2,0	1,8	2,0	2	2,0
Loreen	3,0	5,3	3,5	4,5	5,0	2,0	1,5	1,8	1,0	1	1,0
Madeira	2,3	6,0	2,8	3,8	5,3	2,5	1,5	2,0	1,0	2	1,5
Peela	3,3	5,3	3,5	3,8	5,3	2,0	2,5	2,3	1,0	1	1,0
Pocahontas	3,8	5,5	3,3	4,0	5,5	2,0	3,0	2,5	2,0	1	1,5
Regina	3,8	6,8	3,0	3,5	5,3	1,5	2,5	2,0	2,0	2	2,0
Simonetta	3,8	5,8	3,5	4,3	5,0	2,0	2,5	2,3	2,0	2	2,0
Swing	2,8	4,0	4,5	6,0	3,8	1,0	3,0	2,0	2,0	2	2,0
Theresa	2,0	5,5	3,5	4,3	5,0	2,5	3,0	2,8	1,0	2	1,5
Tokio	2,0	4,3	4,3	5,3	4,0	1,0	2,5	1,8	2,0	3	2,5
Torenia	3,5	6,3	3,3	3,8	5,3	2,0	2,0	2,0	2,0	3	2,5
Valdivia	3,5	6,5	3,3	3,5	5,3	2,5	1,0	1,8	1,0	2	1,5

Ort: S = Regierungsbezirk Stuttgart, zentrales Versuchsfeld der Landkreise Ludwigsburg und Heilbronn, Standort: Bönningheim

Ort: DS = Regierungsbezirk Freiburg, LTZ Versuchsfeld, Landkreis Schwarzwald-Baar, Standort: Donaueschingen

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung 2018, sehr frühe Sorten, Mittelwert über die Standorte und die Jahre 2016 – 2018

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Konventioneller Anbau sehr frühe Sorten								
Annabelle	2018	3,5	6,5	3,2	3,3	5,2	2,2	1,3
	2017	3,1	5,9	3,0	3,8	5,6	1,9	2,3
	2016	3,5	6,7	2,8	3,1	6,6	2,7	1,0
	MW	3,4	6,4	3,0	3,4	5,8	2,3	1,6
Anuschka	2018	3,7	6,0	3,2	3,5	5,0	2,7	1,3
	2017	3,5	6,3	3,7	4,0	5,2	1,5	1,3
	2016	3,8	6,2	3,4	3,6	5,8	2,1	1,0
	MW	3,7	6,2	3,4	3,7	5,3	2,1	1,2
Solist	2018	2,5	5,3	3,8	4,3	4,7	2,5	2,0
	2017	3,3	5,3	3,5	3,9	5,9	2,6	2,0
	2016	2,7	6,0	3,2	3,7	5,8	2,4	1,0
	MW	2,9	5,5	3,5	4,0	5,5	2,5	1,7
Glorietta	2018	4,0	7,0	3,2	3,0	5,0	2,0	2,0
	2017	3,8	7,3	3,0	3,8	5,4	2,0	1,7
	2016	4,2	7,2	3,4	3,6	5,6	1,1	1,3
	MW	4,0	7,2	3,2	3,4	5,3	1,7	1,7
Ranomi	2018	2,7	5,8	3,3	3,5	5,2	3,3	1,3
	2017	2,1	6,2	3,3	3,6	5,7	2,4	2,0
	2016	2,9	5,4	3,4	3,4	5,9	2,8	1,3
	MW	2,6	5,8	3,4	3,5	5,6	2,8	1,5

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung 2018, sehr frühe Sorten, Mittelwert über die Standorte und die Jahre 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Corinna	2018	3,2	5,7	2,8	3,3	5,5	2,8	1,3
	2017	2,8	5,2	3,2	3,3	6,7	2,8	2,0
	2016	3,2	6,1	3,2	3,6	5,8	2,4	1,0
	MW	3,1	5,7	3,1	3,4	6,0	2,7	1,4
Berber	2018	2,0	4,8	4,0	4,7	4,2	2,7	1,3
	2017	1,7	4,9	4,2	4,8	5,0	3,3	1,3
	2016	2,1	4,9	3,9	4,4	5,2	3,3	1,3
	MW	1,9	4,9	4,1	4,6	4,8	3,1	1,3
Paroli	2018	3,0	5,5	3,7	3,5	5,2	3,2	2,0
	2017	2,9	5,3	3,6	4,2	5,3	2,2	1,7
	2016	2,3	4,7	3,4	3,9	6,0	2,7	1,3
	MW	2,7	5,2	3,6	3,9	5,5	2,7	1,7
Albertine	2018	3,3	5,7	3,7	3,7	5,2	2,3	1,3
Anett	2018	2,2	5,7	3,7	3,3	5,2	2,8	2,0
Irmi	2018	3,8	5,3	3,0	3,3	5,7	3,7	1,3
HZD 06-1354 (La Vie)	2018	3,5	6,7	3,7	3,7	4,8	1,8	2,3
Mittelwert	2018	3,1	5,8	3,4	3,6	5,1	2,7	1,6

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung 2018, frühe Sorten, Mittelwert über die Standorte und die Jahre 2016 – 2018

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Konventioneller Anbau frühe Sorten								
Belana	2018	3,2	5,8	3,7	4,0	5,0	2,2	1,7
	2017	4,2	5,8	3,8	4,0	5,0	1,7	2,0
	2016	3,7	6,6	3,5	4,1	5,7	1,8	1,3
	MW	3,7	6,1	3,6	4,0	5,2	1,9	1,7
Gunda	2018	2,7	4,7	4,2	5,3	3,8	2,0	2,0
	2017	2,2	5,2	4,2	4,9	4,3	2,7	3,7
	2016	3,0	4,4	4,2	5,7	4,4	2,4	2,3
	MW	2,6	4,8	4,2	5,3	4,2	2,4	2,7
Wega	2018	3,3	5,7	3,5	3,8	5,0	1,8	1,3
	2017	3,6	5,5	3,6	3,8	5,8	2,4	1,7
	2016	3,8	6,7	3,0	3,3	5,9	2,6	1,3
	MW	3,6	5,9	3,4	3,6	5,6	2,3	1,4
Goldmarie	2018	3,7	7,0	3,5	3,3	4,8	1,7	2,3
	2017	3,7	6,6	3,2	3,7	5,7	2,3	2,3
	2016	3,8	6,8	3,2	3,2	6,2	1,8	1,3
	MW	3,7	6,8	3,3	3,4	5,6	1,9	2,0
Malika	2018	3,7	6,2	3,3	3,8	4,8	2,2	2,7
	2017	4,2	6,0	3,8	3,9	5,3	2,4	1,0
	MW	3,9	6,1	3,6	3,9	5,1	2,3	1,8
Mia	2018	2,8	5,3	3,5	4,0	5,0	2,5	1,3
	2017	2,8	6,2	3,0	3,4	6,7	3,0	1,7
	MW	2,8	5,8	3,3	3,7	5,8	2,8	1,5

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung 2018, frühe Sorten, Mittelwert über die Standorte und die Jahre 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Lisana	2018	3,3	5,2	3,8	4,7	4,5	2,2	1,7
	2017	3,0	5,8	3,8	4,0	6,0	2,4	1,7
	MW	3,2	5,5	3,8	4,3	5,3	2,3	1,7
HZD 06-1354 (La Vie)	2018	3,3	6,2	3,3	4,2	4,8	1,8	1,7
Axenia	2018	3,3	5,7	3,7	4,7	4,5	1,8	2,3
	2017	4,2	5,8	3,8	4,0	5,0	1,7	2,0
	2016	3,7	5,2	3,9	4,3	5,6	2,7	2,0
	MW	3,8	5,6	3,8	4,3	5,0	2,1	2,1
Julinka	2018	3,0	5,2	3,3	4,0	5,2	2,7	1,3
	2017	3,1	5,6	3,4	4,3	5,6	2,6	2,0
	2016	2,7	5,7	3,3	4,0	5,8	2,3	1,7
	MW	2,9	5,5	3,4	4,1	5,5	2,5	1,7
Mittelwert	2018	3,2	5,7	3,6	4,2	4,8	2,1	1,8

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung 2018, mittelfrühe Sorten, Mittelwert über die Standorte und die Jahre 2016 – 2018

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Konventioneller Anbau mittelfrühe Sorten								
Allians	2018	3,3	7,0	2,5	3,8	5,0	2,0	1,5
	2017	3,3	6,8	3,3	3,3	5,3	2,8	2,0
	2016	4,0	6,3	3,5	3,3	6,0	2,0	1,0
	MW	3,5	6,7	3,1	3,4	5,4	2,3	1,5
Lilly	2018	3,5	5,5	3,8	4,3	4,8	1,8	2,0
	2017	3,3	5,3	3,6	3,8	6,3	3,3	2,5
	2016	3,3	5,3	4,0	4,3	5,8	2,3	1,0
	MW	3,4	5,4	3,8	4,1	5,6	2,4	1,8
Regina	2018	3,8	6,8	3,0	3,5	5,3	2,0	2,0
	2017	3,6	7,0	3,3	3,6	5,6	2,3	2,5
	2016	4,5	7,3	3,3	3,5	5,3	2,0	1,0
	MW	3,9	7,0	3,2	3,5	5,4	2,1	1,8
Madeira	2018	2,3	6,0	2,8	3,8	5,3	2,0	1,5
	2017	2,9	6,3	3,3	3,8	5,7	2,5	2,0
	2016	2,5	6,5	3,3	3,8	6,0	2,3	1,5
	MW	2,6	6,3	3,1	3,8	5,6	2,3	1,7
Peela	2018	3,3	5,3	3,5	3,8	5,3	2,3	1,0
	2017	3,2	5,7	3,8	4,1	5,0	1,9	2,0
	2016	3,3	4,5	4,3	5,3	4,5	1,8	1,0
	MW	3,2	5,1	3,8	4,4	4,9	2,0	1,3
Swing	2018	2,8	4,0	4,5	6,0	3,8	2,0	2,0
	2017	2,3	4,0	4,3	5,9	4,4	1,9	1,5
	2016	2,3	5,0	4,3	5,3	4,5	1,8	1,0
	MW	2,4	4,3	4,4	5,7	4,2	1,9	1,5
Karelia	2018	2,3	4,5	4,5	5,5	4,0	2,3	1,5
	2017	2,5	4,9	4,1	5,4	4,2	2,3	2,0
	MW	2,4	4,7	4,3	5,5	4,1	2,3	1,8

Ergebnisse der Koch- und Geschmacksprüfung 2018, mittelfrühe Sorten, Mittelwert über die Standorte und die Jahre 2016 – 2018 (Fortsetzung)

Sorte	Jahr	Farbe	Konsistenz	Struktur	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack	Kochdunkelung
		1 - 5	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9	1 - 9
Torenia	2018	3,5	6,3	3,3	3,8	5,3	2,0	2,5
	2017	3,3	6,0	3,6	3,8	5,6	2,7	3,0
	MW	3,4	6,1	3,4	3,8	5,4	2,3	2,8
Juventa	2018	3,0	6,5	3,0	4,0	4,8	2,5	2,5
Tokio	2018	2,0	4,3	4,3	5,3	4,0	1,8	2,5
Jelly	2018	3,5	5,3	3,5	4,3	5,0	2,3	2,0
	2017	2,2	5,3	3,8	4,6	4,4	2,5	1,0
	2016	2,3	5,0	4,0	4,5	5,3	1,5	1,0
	MW	2,6	5,2	3,8	4,4	4,9	2,1	1,3
Loreen	2018	3,0	5,3	3,5	4,5	5,0	1,8	1,0
	2017	2,5	5,8	3,0	4,0	5,0	2,3	2,0
	2016	3,5	6,3	3,8	4,0	5,0	1,5	1,0
	MW	3,0	5,8	3,4	4,2	5,0	1,9	1,3
Theresa	2018	2,0	5,5	3,5	4,3	5,0	2,8	1,5
Bernina	2018	3,8	6,3	3,0	3,3	5,0	2,3	2,0
Valdivia	2018	3,5	6,5	3,3	3,5	5,3	1,8	1,5
Simonetta	2018	3,8	5,8	3,5	4,3	5,0	2,3	2,0
Pocahontas	2018	3,8	5,5	3,3	4,0	5,5	2,5	1,5
Mittelwert	2018	3,1	5,6	3,4	4,2	4,9	2,1	1,8

Ergebnis Koch- und Geschmacksprüfung 13.11.2018

Sorte	RG	KTyp	Stärke	Nr.	Farbe	Konsistenz	Mehligkeit	Feuchtigkeit	Geschmack
Goldmarie	II	f	13,3	1	4,01	6,26	3,67	4,56	2,33
Belana	II	f	13,5	2	3,72	5,50	4,24	4,30	2,67
Axenia	II	vf	15,4	3	4,17	5,86	4,44	3,99	2,67
Julinka	II	vf	12,8	4	3,42	5,29	4,42	4,51	3,25
Lisana	II	vf	11,7	5	3,12	4,62	5,20	4,45	2,85
Gunda	II	m	14,9	6	2,88	4,85	5,55	3,37	3,03
Lilly	III	m	11,9	7	3,88	4,48	4,78	4,58	3,30
Dipolmat	III	m	17,5	8	2,97	4,72	5,94	2,68	3,26
Swing	III	m	16,9	9	3,10	5,40	4,85	3,88	3,14
Belmonda	III	vf	17,8	10	3,95	6,01	4,16	4,13	2,62
Regina	III	f	12,7	11	3,69	5,72	3,40	5,00	2,67
Valdivia	III	f	11,5	12	3,96	5,68	3,47	4,91	2,74
Bernina	III	f	10,7	13	3,96	5,76	3,33	5,14	2,96
Peela	III	vf	15,0	14	3,46	5,40	4,31	4,06	2,81
Madeira	III	vf	12,9	15	3,30	5,61	3,79	4,92	2,63

Sortenbeschreibungen (konventioneller Anbau):Reifegruppe sehr früh:

Albertine ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Speisekartoffel mit ovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und glatter Schale. Albertine ist keimruhig bei leicht überdurchschnittlichen Erträgen. In der Sortierung fiel bei Albertine 2018 ein hoher Anteil Übergrößen auf.

Anett ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Speisekartoffel mit rundovaler Knollenform, hellgelber Fleischfarbe und glatter Schale. Anett ist keimruhig. Anett zeigt leicht unterdurchschnittliche Ertragsleistungen bei großfallender Sortierung. Anett ist hoch resistent gegen Y Virus.

Annabelle ist eine sehr frühe, festkochende Salatsorte mit gelber Fleischfarbe, langer Knollenform und flachen Augen. Annabelle ist sehr keimfreudig, ihre Erträge liegen leicht unter dem Durchschnitt, Annabelle neigt zu eher großfallender Sortierung und ist im Nachauflauf stark metribuzinempfindlich. Nur schalenfeste Ware roden.

Anuschka ist eine sehr frühe, festkochende Sorte mit runder Knollenform, gelber Fleischfarbe und sehr flachen Augen. Anuschka ist sehr keimfreudig, bringt leicht unterdurchschnittliche Erträge bei mittelgroßer Sortierung, sie ist nur gering anfällig für Virusbefall. Je nach Standort und Witterung kann Anuschka zu Eisenflecken neigen.

Berber ist im Folienanbau immer noch eine der gefragten Sorten. Ihre ausgeprägte Keimfreudigkeit ist gerade bei der Ernteverfrühung von Vorteil. Sie zeichnet sich durch hohe Erträge und eine frühe Schalenfestigkeit aus, ist aber hoch anfällig gegenüber Y- Virus. Auf Übergrößenanteil und Kochqualität sollte bei längerer Verweildauer im Boden geachtet werden.

Corinna ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und einer gelben Fleischfarbe. Corinna weist eine mittlere Keimfreudigkeit, leicht unterdurchschnittliche bis mittlere Erträge und eine sehr hohe Y-Virus- und Eisenflechtigkeitsresistenz auf. Corinna neigt zu großfallender Sortierung.

Glorietta ist eine sehr frühe, festkochende, langovale Salatsorte mit gelber Fleischfarbe. Glorietta sollte in Keimstimmung gebracht werden. Bei schwachen bis mittleren Erträgen und einem mittleren Knollenansatz hat Glorietta eine sehr gute Speisequalität. Glorietta ist krautfäuleanfällig. Glorietta eignet sich zur Direktvermarktung und ist für eine sehr frühe Sorte relativ lang lagerfähig.

HZD 06-1354 (La Vie) ist eine frühe, festkochende, oval bis langovale Sorte mit gelber Fleischfarbe und glatter Schale. HZD 06-1354 ist Keimfreudig und zeigt durchschnittliche Ertragsleistungen bei einem hohen Anteil mittlerer Größen in der Sortierung. Aufgrund ihrer etwas späteren Reifezeit war die Schalenfestigkeit im Folienversuch noch nicht gegeben.

Irm ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Speisekartoffel mit ovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und glatter Schale. Irm zeigt eine geringe bis mittlere Keimfreudigkeit bei deutlich unterdurchschnittlichen Erträgen und einer großfallenden Sortierung. Irm wies an einem Versuchsstandort einen überdurchschnittlich hohen Anteil an Beschädigungen durch Schadfraß auf.

Paroli ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Speisekartoffel mit ovaler bis rundovaler Knollenform, gelber Fleischfarbe und glatter Schale. Paroli zeigt eine mittlere Keimfreudigkeit bei deutlich überdurchschnittlichen Erträgen. Paroli ist sehr hoch Y-Virus resistent und hoch resistent gegen Eisenfleckigkeit. Paroli neigt zu großfallender Sortierung und die Anfälligkeit für Krautfäule liegt im mittleren Bereich. Paroli muß gleichmäßig geführt werden um sprunghaftes Wachstum zu vermeiden.

Ranomi ist eine sehr frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, hellgelber Fleischfarbe und flachen Augen. Ranomi zeigt eine mittlere Keimfreudigkeit, und konstant hohe bis sehr hohe Erträge bei einer großfallenden Sortierung. Die Neigung zu Schwarzfleckigkeit ist sehr gering. Ranomi kommt mit Trockenheit und Hitze gut zurecht.

Solist ist eine sehr frühe Sorte mit rundovaler Knollenform, flacher bis mittlerer Augentiefe, hellgelber Fleischfarbe und genetzter Schale. Bei guter Vorkeimung und kontinuierlicher Bewässerung bringt sie bei unterdurchschnittlichen Erträgen gute Qualitäten. Auf Metribuzin - Anwendung reagiert sie sehr empfindlich. Die Alternariaanfälligkeit ist zu beachten. Solist sollte gleichmäßig geführt werden um sprunghaftes Wachstum zu vermeiden.

Die obengenannten Sorten wurden mit und ohne Folienabdeckung angebaut und geprüft.

Reifegruppe früh:

Axenia ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und langovaler Knollenform. Axenia zeigt eine mittlere Keimfreudigkeit, einen mittleren Knollenansatz, und leicht unterdurchschnittliche Erträge. Axenia ist sehr hoch Y-Virus resistent bei mittlerer Krautfäuleanfälligkeit und großfallender Sortierung.

Belana ist eine frühe Salatsorte mit formschöner, ovaler Knollenform; flacher bis mittlerer Augentiefe, gelber Fleischfarbe, sehr gutem Geschmack, hohem Knollenansatz, unterdurchschnittlichen Erträgen, guter Lagereignung mit sehr niedriger Keimfreudigkeit. Pflanzkartoffeln müssen vor der Pflanzung aufgewärmt und in Keimstimmung gebracht werden. Belana reagiert sehr empfindlich auf Keimbruch, ihre Jugendentwicklung ist zögerlich.

Goldmarie ist eine frühe, festkochende, gelbfleischige Sorte mit langovaler Knollenform, glatter Schale und flacher Augentiefe. Goldmarie ist eine keimruhige Sorte mit mittlerem Knollenansatz, hoher Resistenz gegen Y-Virus. Sie ist gering anfällig für Eisenfleckigkeit und zeigt eine großfallende Sortierung bei leicht unterdurchschnittlichen Erträgen. Goldmarie ist aufgrund ihrer Keimruhe gut lagerfähig. Goldmarie zeigt sehr gute Speisewerte. Goldmarie sollte eher verhalten mit N gedüngt werden, auf Schalenfestigkeit ist zu achten.

Gunda ist eine frühe, mehligkochende Speisekartoffel mit ovaler Knollenform und hellgelber Fleischfarbe. Gunda zeigt eine geringe bis mittlere Keimfreudigkeit, einen mittleren Knollenansatz, eine hohe Anfälligkeit gegen Viruskrankheiten und unterdurchschnittliche Erträge bei hohem Anteil Marktware. Gunda ist gering bis mittel krautfäuleanfällig, gering beschädigungsempfindlich und gut lagerfähig.

HZD 06-1354 (La Vie) ist eine frühe, festkochende Sorte mit langovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. HZD 06-1354 ist keimfreudig und erbrachte 2018 im frühen Sortiment leicht überdurchschnittliche Erträge mit eher großfallender Sortierung. Die Krautfäuleanfälligkeit von HZD 06-1354 liegt im mittleren Bereich.

Julinka ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und rundovaler Knollenform. Julinka weist eine geringe bis mittlere Keimfreudigkeit und einen mittleren Knollenansatz bei leicht überdurchschnittlichen Erträgen auf. Julinka ist krautfäuleanfällig und weist eine mittlere Widerstandsfähigkeit gegen Viruskrankheiten auf. Julinka zeigt eine Sortierung mit hohem Anteil Marktware.

Lisana ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Lisana ist keimruhig und zeigt leicht überdurchschnittliche Erträge mit großfallender Sortierung. Lisana ist hoch resistent gegen Y-Virus und zeigt eine mittlere bis gute Krautfäule-resistenz.

Malika ist eine frühe, festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Malika zeigt eine geringe Keimfreudigkeit, eine überdurchschnittliche Ertragsleistung und einen sehr hohen Anteil Übergrößen. Malika ist sehr hoch resistent gegen Y-Virus, die Krautfäule-resistenz liegt im mittleren Bereich. Malika zeigte 2018 Fraßschäden.

Mia ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe. Mia ist keimruhig und zeigt leicht überdurchschnittliche Erträge mit großfallender Sortierung. Mia ist mittel bis hoch krautfäuleanfällig.

Wega ist eine frühe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, flacher Augentiefe, tiefgelber Fleischfarbe, genetzter Schalenbeschaffenheit, niedriger Beschädigungsempfindlichkeit, geringer bis mittlerer Krautfäuleanfälligkeit, sehr geringer Y-Virusanfälligkeit. Wega verfügt über ein hohes Ertragspotential bei großfallender Sortierung. Bei unsachgemäßer Abreifebehandlung reagiert sie sehr stark mit Gefäßbündelverbräunungen.

Reifegruppe mittelfrüh:

Allians ist eine mittelfröhe, festkochende Sorte mit guter Salateignung, Allians hat eine langovale Knollenform, eine glatte Schale, und eine flache Augentiefe, ihre Fleischfarbe ist gelb. Allians zeigt eine mittlere Keimruhe und ist gering beschädigungsempfindlich. Eine gleichmäßige Wasserführung ist zwingende Anbauvoraussetzung. Pflanzkartoffeln müssen vor der Pflanzung in Keimstimmung gebracht werden. Allians zeigte sich hoch krautfäuleresistent. Allians zeigt Beschädigungen durch Schadfraß.

Bernina ist eine mittelfröhe, festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und langovaler Knollenform. Bernina ist keimruhig. Bernina erbrachte 2018 leicht überdurchschnittliche Erträge mit einem sehr hohen Anteil Übergrößen. Bernina ist sehr hoch resistent gegen Y-Virus. Die Krautfäuleresistenz von Bernina ist gering bis mittel.

Jelly ist eine mittelspäte, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform, genetischer Schalenbeschaffenheit, flacher Augentiefe, hellgelber Fleischfarbe, geringer bis mittlerer Anfälligkeit für Krautfäule, geringer bis mittlerer Beschädigungsempfindlichkeit, niedriger Keimfreudigkeit, sehr geringer bis geringer Anfälligkeit für Y-Virus. Jelly ist eine Sorte mit großfallender Sortierung und überdurchschnittlichen Erträgen.

Juventa ist eine mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und rund ovaler bis ovaler Knollenform. Juventa ist keimruhig, Sie erzielte 2018 leicht unterdurchschnittliche Erträge mit Neigung zu großfallender Sortierung. Die Widerstandsfähigkeit gegen Y-Virus und Krautfäule liegt bei Juventa im mittleren Bereich. Juventa zeichnet sich aus durch eine sehr breite Nematodenresistenz.

Karelia ist eine mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform und hellgelber Fleischfarbe. Karelia ist keimruhig. Sie zeigt überdurchschnittliche Erträge mit einem hohen Anteil Übergrößen. Karelia ist sehr hoch resistent gegen Y-Virus, ihre Krautfäuleresistenz liegt im mittleren Bereich. Karelia zeichnet sich aus durch ihre hohe bis sehr hohe Resistenz gegen Nematoden des Typs Globodera Pallida (Pathotypen 2; 3).

Lilly ist eine mittelfröhe, als vorwiegend festkochend eingestufte Speisekartoffel mit rundovaler Knollenform und einer gelb bis tiefgelben Fleischfarbe. Lilly ist eine keimfreudige Sorte und hat einen hohen Knollenansatz bei eher großfallender Sortierung. Sie ist gering beschädigungsempfindlich und eignet sich daher für Abpackbetriebe. Lilly wird vom Züchter als mehligkochend vermarktet.

Loreen ist eine mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und gelber Fleischfarbe und gutem Geschmack. Loreen ist eine keimruhige Sorte mit mittlerem Knollenansatz, mittleren Erträgen und einer großfallenden Sortierung. Loreen ist sehr hoch resistent gegen Y-Virus, aber mittel bis hoch krautfäuleanfällig. Loreen ist gut lagerfähig.

Madeira ist eine mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit ovaler Knollenform und hellgelber bis gelber Fleischfarbe. Madeira ist keimruhig, hat einen mittleren bis hohen Knollenansatz bei leicht unterdurchschnittlichen Erträgen. Madeira ist anfällig für Y-Virus und hoch anfällig für Krautfäule. Madeira kommt gut mit einer reduzierten N-Düngung zurecht.

Peela eine mittelfröhe, vorwiegend festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform und gelber bis tiefgelber Fleischfarbe. Peela zeigt eine mittlere Keimruhe, sie macht einen hohen bis sehr hohen Knollenansatz bei leicht überdurchschnittlichen Erträgen. Peela weist eine mittlere bis eher kleinfallende Sortierung auf. Die Krautfäulestabilität von Peela ist mittel. Peela ist hoch resistent gegen Eisen- und Schwarzfleckigkeit.

Pocahontas ist eine mittelfröhe, festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe roten Augen und rund ovaler bis ovaler Knollenform. Pocahontas ist eine sehr keimruhige Sorte. Die Erträge von Pocahontas lagen 2018 leicht unter dem Durchschnitt mit einem hohen Anteil mittlerer Größen in der Sortierung. Ihre Anfälligkeit für Y-Virus und Krautfäule liegt im mittleren Bereich.

Regina ist eine mittelfröhe, festkochende Sorte mit rundovaler Knollenform, glatter Schalenbeschaffenheit, flachen Augen und tiefgelber Fleischfarbe. Regina ist keimruhig, hoch virusanfällig und schorfempfindlich. Regina reagiert ähnlich wie Belana sehr empfindlich auf Keimbruch und hat eine zögerliche Jugendentwicklung. Regina erbringt unterdurchschnittliche Erträge bei eher großfallender Sortierung und eignet sich gut zur Lagerung. Regina zeigte sich als hoch krautfäuleresistent.

Simonetta ist eine mittelfröhe, festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und oval bis langovaler Knollenform. Simonetta ist eine Keimruhige Sorte. Simonetta erbrachte 2018 deutlich überdurchschnittliche Erträge mit einem hohen Anteil Übergrößen. Die Y-Virusresistenz von Simonetta liegt im mittleren Bereich. Simonetta zeigte sich am Versuchsstandort Donaueschingen im Jahr 2018 als sehr hoch krautfäuleresistent.

Swing ist eine mittelfröhe, mehligkochende Speisesorte mit langovaler Knollenform und hellgelber Fleischfarbe und gutem Geschmack. Swing ist keimruhig, zeigt einen mittleren Knollenansatz bei unterdurchschnittlichen Erträgen. Swing ist mittel anfällig für Kraut- und Knollenfäule, hoch bis sehr hoch resistent gegen Y-Virus und zeigt eine großfallende Sortierung.

Theresa ist eine mittelfrühe, mehligkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und rundovaler Knollenform. Theresa ist eine keimruhige Sorte. Die Ertragsleistungen lagen 2018 unter dem Durchschnitt mit einem hohen Anteil übergroßer Ware. Die Resistenz gegen Y-Virus und Krautfäule liegt bei Theresa im mittleren Bereich.

Tokio ist eine mittelfrühe, mehligkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und rund ovaler Knollenform. Die Keimfreudigkeit von Tokio liegt im mittleren Bereich. Tokio zeigte 2018 deutlich unterdurchschnittliche Erträge mit einem hohen Anteil Übergrößen. Tokio ist hoch resistent gegen Y-Virus und ihre Krautfäuleanfälligkeit liegt im mittleren Bereich. Tokio zeichnet sich aus durch eine breite Nematodenresistenz.

Torenia ist eine mittelfrühe, festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und ovaler bis langovaler Knollenform. Torenia ist keimruhig und erzielt durchschnittliche Erträge mit einem hohen Anteil Übergrößen. Torenia ist sehr hoch resistent gegen Y-Virus und ihre Krautfäuleanfälligkeit liegt im mittleren Bereich.

Valdivia ist eine mittelfrühe, festkochende Sorte mit gelber Fleischfarbe und langovaler Knollenform und gutem Geschmack. Valdivia erzielte 2018 unterdurchschnittliche Erträge mit einem hohen Anteil mittlerer Sortierung. Valdivia ist hoch resistent gegen Y-Virus. Die Widerstandsfähigkeit von Valdivia gegen Krautfäule ist gering bis mittel.

Bedeutende Kartoffelsorten für den Anbau in Baden-Württemberg Empfehlungssortiment 2019

Sorte	Vermehrungs- fläche in BW	zugelassen seit	Reifegruppe	Nematoden- resistenz	Widerstandsfähigkeit gegen											Qualität						Ertrag		
					Blattrollvirus	Y-Virus	Rhizoctonia	Krautfäule	Knollenfäule	Eisenfleckigkeit	Schorf	Zwiewuchs	Hohlherzigkeit	Wachstumsrisse	Schwarz- fleckigkeit	Beschädigung	Keimruhe im Lager	Formschönheit	Knollenform	Kochtyp	Geschmack		Übergrößen- anteil	Untergrößen- anteil
	ha	Ro																						
Anuschka ¹⁾	14,5	11 ^{EU}	sfr	1, 4	h - sh	h - sh	m - h	m	m - h	g - m	h	h - sh	h	h	h	m	g	h	1	f	1,9	h	g	m
Bropanna	-	14 ^{EU}	sfr	1, 4	k. A.	h - sh	k. A.	g - m	k. A.	h	h	k. A.	k. A.	k. A.	h	m - h	m	k. A.	1	vf	2,3	g - m	m	m-h
Corinna ¹⁾	1,0	15	sfr	1, 4	k. A.	sh	k. A.	m	k. A.	h - sh	m - h	k. A.	k. A.	k. A.	h - sh	m - h	g - m	k. A.	1	vf	2,6	m - h	sg	g-m
Glorietta	13,3	12 ^{EU}	sfr - fr	1, 4	k. A.	g - sg	k. A.	g - m	k. A.	g	g	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	h	g - m	k. A.	2	f	1,5	g - m	sg-g	m
Belana	25,1	00	fr	1, 4	m	sh	h	m - h	h	h	h	h	h	h	h	m - h	g	h	1	f	1,9	g - m	m	m-h
Gala	6,6	02	fr	1, 4	g - sg	sh	h	m	h	h	m - h	h	h	h	sh	h	g	h	1	vf	2,5	g - m	m-h	m-h
Goldmarie ¹⁾	7,4	13	fr	1, 4	k. A.	sh	k. A.	m	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	k. A.	h	m-h	g	g	2	f	2,3	m	m	m-h
Marabel ¹⁾	21,3	93	fr	1, 4	g	h - sh	h	m	m - h	m - h	m - h	h	h	h	h - sh	m - h	m	h	1	vf	3,0	m	g - m	h
Princess	5,4	99 ^{EU}	fr	1	m	h	h	h	h	h	h-sh	m	h	h	h - sh	h	m	h	1	f	3,0	g - m	g - m	h-sh
Afra	5,5	90	mfr	1, 4	h	m	h	m	m - h	h	h	m	h	h	m	m	g - sg	m - h	1	m	2,0	g - m	m	m-h
Allians	7,4	04 ^{EU}	mfr	1, 4	m	g	m - h	m	h	m - h	g - m	h	h	h	h	h	g	h	2	f	2,0	m	g	h
Belmonda	3,4	10	mfr	1, 4	k. A.	g - sg	h	m - h	m - h	h	m - h	h	h	h	h	g - m	sg - g	g	1	vf	3,0	m	g	h
Jelly ¹⁾	17,7	02	mfp	1, 3 - 5	g - m	h - sh	m - h	m - h	h	h	h	h	h	h	h - sh	m - h	g	h	1	vf	3,0	h-sh	g	h-sh
Krone	3,8	02	mfr	1, 4	g - m	h - sh	m - h	m	h	m - h	h	m - h	m - h	h	sh	h	g	h	1	vf	3,0	m	g-m	m-h
Laura	6,5	98	mfr	1, 5	m - h	h - sh	m - h	m	h	m - h	m - h	h	h	h	h - sh	m	g	h	1	vf	3,0	m	g	m-h
Soraya	9,2	08	mfr	1, 4	m	sh	h	m	h	h	h	m - h	h	h	sh	h	g	h	1	vf	3,0	m	g	h

Erläuterungen:**Nematodenresistenz: Ro: Resistent gegen Globodera rostochiensis (Phatotypen 1 bis 5); Pa: Resistent gegen Globodera pallida (Phatotypen 1 bis 5)****Reifegruppe: sfr = sehr früh, fr = früh, mfr = mittelfrüh, msp = mittelspät bis spät****Widerstandsfähigkeit, Qualität:**

sh = sehr gut bzw. sehr hoch, h - sh = gut bis sehr gut bzw. sehr hoch, h = gut, hoch, m - h = mittel bis gut bzw. hoch, m = mittel, g - m = mittel bis schlecht bzw. gering, g = schlecht, gering, g - sg = schlecht bis sehr schlecht bzw. sehr gering, sg = sehr schlecht bzw. sehr gering

Ertrag, Sortierung: (s)n = (sehr) niedrig, m = mittel, (s)h = (sehr) hoch**Kochtyp: f = festkochend, vf = vorwiegend festkochend, m = mehligkochend****Knollenform: 1 = rund bis oval (35/65 mm); 2 = langoval bis lang (30/60 mm)****Mängel im Geschmack: 1 = sehr gering, 2 = sehr gering bis gering, 3 = gering, 4 = mittel, 5 = hoch, 6 = sehr hoch****zugelassen seit: EU = Zulassung in einem anderen EU-Mitgliedsstaat****Datenquelle: Bundessortenamt, Saatguterzeugergemeinschaft in Niedersachsen e. V., bei EU-Sorten Züchterangaben (ergänzt um eigene Versuchsergebnisse)****¹⁾: speziell für den Bioanbau empfohlene Sorte.**

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Angaben sind ohne Gewähr; Haftungsansprüche können daraus nicht abgeleitet werden.

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Landwirtschaftliches Technologiezentrum
Augustenberg (LTZ)
Neßlerstr. 25
76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 / 9468-0

Fax: 0721 / 9468-209

eMail: poststelle@ltz.bwl.deInternet: www.ltz-augustenberg.de**Bearbeitung und Redaktion:**

LTZ Augustenberg
Ref. 13 LTZ Augustenberg, Außenstelle Donaueschingen
Tel.: 0771 / 898 35 - 6

Hans-Jürgen Messmer

Felix Klausmann

ISSN-Nr. 0937-6712

Stand: 12 / 2018